



Neu geschaffenes Ehrenamtsbüro eröffnet:

Kontaktstelle ist Ansprechpartner für Vereine, Verbände und Initiativen, Kommunen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger

Landkreis. Seit Januar gibt es im Landratsamt Altenburger Land ein Ehrenamtsbüro. Ansprechpartner ist derzeit Jörg Seifert, der sich selbst in seiner Freizeit viele Stunden ehrenamtlich der Arbeit im Botanischen Erlebnisgarten widmet.

In den ersten Tagen des Jahres wurde das neue Büro in der Lindenastraße 9 in Altenburg eingerichtet und vorbereitende Arbeiten durchgeführt. Seit Februar hat nun die eigentliche inhaltliche Arbeit des Ehrenamtsbüros begonnen. So gab es in den letzten Tagen bereits erste Termine mit Vereinen und interessierten Bürgern.

Doch was macht ein Ehrenamtsbüro, wer kann sich dort hinwenden und bei welchen Angelegenheiten ist man behilflich?

Mit dem neuen Büro wurde erstmals ein zentraler Anlaufpunkt für eine unabhängige, trägerübergreifende Kontakt- und Beratungsstelle zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements im Landkreis geschaffen, die beratend, unterstützend und begleitend bei den verschiedensten Angelegenheiten der ehrenamtlichen Tätigkeit behilflich ist. Das neue Ehrenamtsbüro versteht sich in erster Linie als Dienstleister für Vereine, Verbände, Initiativen und Kommunen. Auch interessierte Bürgerinnen und Bürger, die Vereine gründen wollen, Menschen die Kontakt zu ganz bestimmten Vereinen suchen oder die sich ehrenamtlich engagieren wollen, können sich an dieses Büro wenden.

Die Aufgaben sind sehr vielfältig. Vereine und Verbände beispielsweise unterstützen das neue Ehrenamtsbüro bei der Verwirklichung neuer Projekte, berät zu Finanzierungsmöglichkeiten und deren Mittelbeschaffung. Zudem können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger bei der Kontaktvermittlung zu Vereinen und bei Vereinsneugründungen an das Büro wenden. Zu den Aufgaben zählt auch die Antragsbearbeitung der „Thüringer Ehrenamtskarte“, die Durchführung ehrenamtsfördernder Projekte sowie die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen. Darüber hinaus wird das neu geschaffene Ehrenamtsbüro künftig auch als Plattform zur Vermittlung ehrenamtlicher Bürger



Bärbel Müller und Judith Härtel haben in der Vergangenheit bereits Erfahrungen auf dem Gebiet des Ehrenamtes gesammelt, die sie gern an Jörg Seifert weitergeben, der seit Januar den Vereinen, Verbänden und Initiativen, Kommunen und interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Ehrenamtsbüro mit Rat und Tat zur Seite steht (v. l. n. r.).

im gesamten Landkreis, d. h. als Bindeglied zwischen Freiwilligen und Anbietern, dienen. Hierzu wird eine Internetplattform erstellt.

„Ich freue mich, dass es gelungen ist, ein Ehrenamtsbüro einzurichten. Das ist ein echter Zugewinn bei der Unterstützung der Ehrenamtlichen, aber genauso der Vereine. Wir haben auch in der Vergangenheit immer wieder geholfen, wenn es darum ging, die richtigen Förderprogramme zu finden, oder z. B. Zugang zu unserer Sparkassenstiftung zu bekommen. Darüber hinaus ging es oftmals um organisatorische Probleme und Kontaktvermittlung. Jetzt haben alle zu jeder Zeit die Möglichkeit, diese Dinge noch besser und schneller zu regeln“, sagte Landrat Sieghardt Rydzewski.

Bereits seit vielen Jahren hat ehrenamtliches Engagement im Altenburger Land einen hohen Stellenwert. So erreicht der Landkreis im Bundesvergleich eine überdurchschnittliche Quote. Zu diesem Ergebnis kommt der „Engagementatlas 2009“, eine En-

de 2008 veröffentlichte Studie eines großen deutschen Versicherungskonzerns. Danach engagiert sich fast jeder zweite Einwohner in unserem Landkreis ehrenamtlich. Durchschnittlich 16,2 Stunden monatlich widmen sich die Bürger freiwillig und unentgeltlich den verschiedensten Aufgaben.

Ob im Sport, im Jugend- oder Seniorenclub, bei der Freiwilligen Feuerwehr, in den sozialen und karitativen Diensten, in Kirchengemeinden, Chören oder Kunstvereinen, bei Initiativen im Umwelt- oder im Tierschutz – ehrenamtliche Tätigkeit ist auch im Altenburger Land sehr viel-

schichtig und doch verbindet alle ein Gedanke: Sich für unser Gemeinwesen zu engagieren.

Deshalb gilt es auch in Zukunft bürgerschaftliches Engagement zu erhalten, auszubauen und weiterzuentwickeln, nicht zuletzt auch um den Menschen den Schritt zu einer solchen Tätigkeit zu erleichtern. Es lohnt sich für uns alle.

Text und Fotos: Silke Manger, Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit

So erreichen Sie das Ehrenamtsbüro:

Landratsamt Altenburger Land
Ehrenamtsbüro
Verantwortlicher: Jörg Seifert
Lindenastraße 9
Zimmer 226
04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-264
Telefax: 03447 586-277
E-Mail:
ehrenamt@altenburgerland.de
Internet:
www.altenburgerland.de

Sprechzeiten:

Dienstag: 09:00 – 12:00 und
13:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 12:00 und
13:00 – 16:00 Uhr
Eine Terminvereinbarung außerhalb dieser Sprechzeiten ist jederzeit möglich.



Das Ehrenamtsbüro befindet sich in der Lindenastraße 9 in Altenburg.

Werbung

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 6. Sitzung des **Kreistages am Mittwoch, dem 10.02.2010, 17:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal

Öffentlicher Teil:

1. Bürgeranfragen
2. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung vom 02.11.09
3. Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung vom 01.12.09
4. Verschiedenes
- 4.1. Informationen des Landrates
- 4.2. Anfragen aus dem Kreistag
5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2010 des Land-

- kreises Altenburger Land
6. Finanzplan einschließlich Investitionsprogramm für die Jahre 2009 bis 2013
 7. Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung sowie Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung der TPT Theater und Philharmonie Thüringen GmbH für das Geschäftsjahr 2008
 8. Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Geschäftsführung der Krankenhaus-Service-Gesellschaft Altenburger Land mbH und des Aufsichtsrates der Klinikum Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2008

Öffentliche Immobilienausschreibung

Die Gemeinde Nobitz, als Eigentümer, verkauft auf dem Weg der öffentlichen Ausschreibung gegen Höchstgebot folgende noch unvermessene Grundstücke – allesamt Teilflächen vom Flurstück 45/8, der Flur 6 von Nirkendorf:

1. Baufläche für ein Eigenheim ca. 2.000 m²
2. Baufläche für ein Eigenheim ca. 1.600 m²; belastet mit einem Brunnenrecht
3. Grünland ca. 3.000 m².

Eine noch durch die Gemeinde Nobitz in Auftrag zu gebende Trennmessung soll nach der Vergabe der

Flächen erfolgen.

Es besteht die Möglichkeit, zwei oder alle 3 der benannten Teilflächen als Ganzes zu erwerben.

Die Erwerbsanträge sind bis zum **30.04.2010** (Posteingang bis 24:00 Uhr) in der

**Gemeindeverwaltung Nobitz
Bachstraße 1
04603 Nobitz**

im verschlossenen, gekennzeichneten Umschlag mit der Aufschrift

**„Immobilienausschreibung
Nirkendorf“**

einzureichen. Die Gebotseröffnung erfolgt im Anschluss an die Gebotsfrist. Die Gemeinde Nobitz ist nicht verpflichtet, an einen bestimmten Bieter zu verkaufen.

Besichtigungstermine können individuell vereinbart werden, (03447 31080 bzw. 03447 310820).

Für die Richtigkeit der vorstehenden Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen.

Nobitz, den 05.01.2010

Hendrik Läbe
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Verordnung des Landkreises Altenburger Land über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass

Aufgrund des § 10 Abs. 1, 3 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes (ThürLadÖffG) in der Fassung vom 24. November 2006 (Gesetz- und Verordnungsblatt für den Freistaat Thüringen Nr. 16 vom 29. November 2006) wird verordnet:

§ 1

In der nachstehenden Gemeinde dürfen Verkaufsstellen aus besonderem Anlass wie folgt geöffnet sein:

Gemeinde: Windischleuba

Datum: 07.03.2010

Verkaufszeitraum:

12:00 - 18:00 Uhr

Anlass: Frühlingsfest

Datum: 09.05.2010

Verkaufszeitraum:

12:00 - 18:00 Uhr

Anlass: Blütenfest

§ 2

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung können als Ordnungswidrigkeit nach § 14 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes geahndet werden.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Altenburg, 20.01.2010

Siegwardt Rydzewski
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

Entsprechend § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz – GBBerG – vom 20.12.1993 (BGBl I, S. 2182), geändert durch Sachenrechtsänderungsgesetz vom 21.09.1994 (BGBl I, S. 2457; 2491) i. V. m. § 7 der Sachenrechtsdurchführungsverordnung – SachenR-DV – vom 20.12.1994 (BGBl I, S. 3900) erfolgt nachstehende Bekanntmachung:

Durch den Eigenbetrieb „Stadtwerke Schnaudertal“, Ortsteil Wintersdorf, Wirtschaftsweg 7 in 04610 Meuselwitz wurden Anträge auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gem. § 9 Abs. 4 GBBerG zum Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für wasserwirtschaftliche Anlagen gestellt.

Es handelt sich dabei um folgende Anlagen:

1. Trinkwasserleitungen

1.1. Die Trinkwasserhauptleitung DN 200 AZ verläuft entlang der Kreisstraße K 126, zwischen den Ortsteilen Falkenhain und Mumsdorf und ist Bestandteil des Phönixrings. Diese Leitung bindet in den Schieberschacht auf dem Flurstück 137/1, Flur 1, ein.

1.2. Eine Trinkwasserhauptleitung DN 200 GG ist ein Leitungsabschnitt, welcher aus dem Phönixring absplittet und bis zum Schieberschacht im Flurstück 139/9 nördlich der K 216 verläuft.

1.3. Die Trinkwasserleitung DN 100 St splittet aus der Leitung 1.2 ab und dient der Versorgung der Wohnbebauung am Bergmannsring und der Nordsiedlung in der Flur 1.

1.4. Eine Trinkwasserhauptleitung DN 300 St/AZ/GG verläuft entlang der K 216 und nach der Querung der Hauptstraße L 1063 in nördlicher Richtung bis an die Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt. Sie dient der Versorgung der Gemarkung Langendorf und dem Industriekraftwerk.

1.5 Die Trinkwasserhauptleitung DN 100 GG verläuft in südlicher Richtung entlang der Hauptstraße L 1063 und dient der Versorgung von Mumsdorf.

1.6 Eine Trinkwasserhauptleitung DN 200 GG ist Bestandteil des Phönixrings und verläuft östlich des Ortsteiles Mumsdorf. Über eine Anbindung des Rußendorfer Weges dient sie der Hauptversorgung von Mumsdorf.

2. Abwasserleitung

2.1. Die Mischwasserleitung DN 600 Beton verläuft entlang des Bergmannsring und dient als Abschlagsleitung für das Pumpwerk Falkenhainer Weg.

2.2 Die Mischwasserleitung DN 500/600 Beton verläuft durch die Gartenanlage „Volkswohl“ und endet im anschließenden Graben. Sie dient als Abschlagsleitung für das Pump-

werk am Rußendorfer Weg.

Die von den Anlagen betroffenen Eigentümer der Grundstücke

Gemarkung Mumsdorf

Flur 1
Flurstücke 12/4, 12/6, 12/9, 12/10, 121/1, 123, 125/2, 126/4, 131/2, 131/3, 131/6, 131/7, 131/8, 131/9, 131/10, 132/1, 134/1, 137/1, 139/4, 139/9

Flur 2
Flurstücke 151/4, 176/1, 177/3, 178/4, 182/6, 182/11, 182/12, 183/4, 183/9, 184/8, 194/2, 195/1, 196, 200/4, 200/5, 201/1, 202/1, 213, 215, 217, 218/1, 218/2, 220/2, 228, 229/2, 234/3, 237/2

Flur 3
Flurstücke 251, 257/2, 276, 280/2

haben die Möglichkeit, die eingereichten Anträge und die beigefügten Unterlagen im Zeitraum

vom 08. Februar 2010 bis einschließlich 08. März 2010

bei der unteren Wasserbehörde in Schmölln, Amtsplatz 8, Zimmer 103, während der Dienstzeiten einzusehen.

Altenburg, den 06.02.2010

Siegwardt Rydzewski
Landrat

So erreichen Sie uns:

Redaktion:
Silke Manger (SiMa)
Telefon: 03447 586-270,
E-Mail: silke.manger@altenburgerland.de
Gestaltung und Satz/Amtliche Nachrichten:
Kerstin Gabler
Telefon: 03447 586-273,
E-Mail: kerstin.gabler@altenburgerland.de
Cathleen Bethge
Telefon: 03447 586-258,
E-Mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de

Die nächste Ausgabe des
Amtsblattes

„Das Altenburger Land“

erscheint

Samstag, 27. Februar 2010

Redaktionsschluss:
16. Februar 2010

Es können nur auf elektronischem Weg übermittelte Beiträge berücksichtigt werden.

Impressum:

Herausgeber: Landkreis Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 586-270, Fax: 03447 586-277, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de
Verantwortlich (i. S. d. P.) für den Inhalt: Silke Manger, Fachdienstleiterin Öffentlichkeitsarbeit, oder Vertreter im Amt
Druck und Vertrieb: Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig, Telefon: 03447 574942, Fax: 03447 574940

Verteilung: kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land
Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen: über den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

Öffentliche Bekanntmachung

Entsprechend § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz – GBBerG – vom 20.12.1993 (BGBl I, S. 2182), geändert durch Sachenrechtsänderungsgesetz vom 21.09.1994 (BGBl I, S. 2457; 2491) i. V. m. § 7 der Sachenrechtsdurchführungsverordnung - SachenR-DV – vom 20.12.1994 (BGBl I, S. 3900) erfolgt nachstehende Bekanntmachung:

Durch den Eigenbetrieb „Stadtwerke Schnaudertal“, Ortsteil Wintersdorf, Wirtschaftsweg 7 in 04610 Meuselwitz wurden Anträge auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gem. § 9 Abs. 4 GBBerG zum Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für wasserwirtschaftliche Anlagen gestellt.

Es handelt sich dabei um folgende Anlagen:

1. Trinkwasserleitungen

1.1. Die Trinkwasserhauptleitung DN 200 AZ verläuft entlang der Kreisstraße K 126, zwischen den Ortsteilen Falkenhain und Mumsdorf und ist Bestandteil des Phönixrings.

1.2. Eine Trinkwasserleitung Da 90 HD - PE splittet auf dem Flurstück 352/3 in nördlicher Richtung ab und dient der Ortsteilversorgung von Falkenhain.

1.3. Die Versorgungsleitung Da 63 HD – PE verläuft von der Ortslage Falkenhain in nördlicher Richtung zum Gewerbegebiet Schacht 1 an der Gemarkungsgrenze Falkenhain.

1.4. Eine Trinkwasserhauptleitung DN 175 GG verläuft aus nordöstlicher Richtung entlang Flurgrenze und dient ebenfalls der Ortsteilversorgung von Falkenhain.

2. Abwasserleitung

2.1. Die vorhandene Leitung DN 300 Beton dient der Ableitung des Mischwassers vom Ortsteil Bünauroda. Sie führt aus der Gemarkung Bünauroda kommend, über einen kleinen Teich zum Rusendorfer See.

2.2 Die vorhandene Leitung DN 300 PVC/Stz dient der Regenwasserableitung, welche aus der Gemarkung Breitenhain (Industriepark Nord) kommt und über das Feld verläuft. Die Leitung endet im Rainbach.

Die von den Anlagen betroffenen Eigentümer der Grundstücke

Gemarkung Falkenhain

Flur 2
Flurstücke 121/3, 274/1, 276/1, 276/2, 279/1, 292/10, 292/11, 292/12, 317, 318, 320, 321, 322/1, 322/2, 323, 325, 348/1, 348/2, 351, 352/2, 352/3, 352/4, 357/1, 357/2, 357/6,

357/8, 358/4, 359/1, 359/4, 360/1, 362/1, 363/3, 364, 365/1, 366/3, 506/4, 519/1, 544/5, 546/1, 560/4, 560/5, 560/6, 562, 570/8, 570/15, 572, 573,

Flur 4
Flurstücke 590/3, 589, 599, 606,

haben die Möglichkeit, die eingereichten Anträge und die beigefügten Unterlagen im Zeitraum

vom 08. Februar 2010 bis einschließlich 08. März 2010

bei der unteren Wasserbehörde in Schmölln, Amtsplatz 8, Zimmer 103, während der Dienstzeiten einzusehen.

Altenburg, den 06.02.2010

Siegwardt Rydzewski
Landrat

Öffentlicher Teilnahmewettbewerb für Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

Öffentlicher Auftraggeber

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 – Schulen, Gesundheit und Bauen, Fachdienst Hochbau und Liegenschaften
Lindenastraße 9
04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-953
Telefax: 03447 586-956

Vergabeverfahren

Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb VOB/A

Vergabenummer HB-KB 001-2010

Ort der Ausführung

Roman-Herzog-Gymnasium, Hermann-von-Helmholtz-Str. 18, 04626 Schmölln,

Art und Umfang der Leistung

Los 1 - Heizungsinstallation

Erneuerung Raumheizung
- 3000 m Demontage schwarzes Stahlrohr
- 230 Stück Demontage Gussheizkörper Neuinstallation Röhrenradiatoren/Ventilkompaktheizkörper
- 2540 m Neuinstallation Rohrlei-

tungen aus Kupfer und Stahlrohr inkl. Dämmung
- 700 m HZ-Leisten
- 750 m² Trockenbau
- 1 Stück Heizungsverteiler mit 3 Heizkreisen
- 1 Stück Umsetzung Heizungsverteiler/Regelung, hydraulische Weiche/Druckhaltung
- 1 Stück Demontage Kessel 370 KW
- 120 m Erneuerung erdverlegtes Doppelrohr mit Dämmung im Mantelrohr inkl. Erdarbeiten

Teilnahmeanträge können nur für ein Los abgegeben werden.

Ausführungsfrist

24. KW 2010 - 37. KW 2010 (entspr. Bauablaufplan)

Bietergemeinschaften nach § 21 Nr. 5 Abs. 1 sind zugelassen.

Sollte der Bewerber eine Bietergemeinschaft anstreben, ist dies bei der Bewerbung anzugeben. Spätere Bietergemeinschaften werden nicht zugelassen.

Die Frist für die Einreichung von Teilnahmeanträgen endet am

19.02.2010.

Die Anträge sind in deutscher Sprache abzufassen.

Die Teilnahmeanträge sind zu richten an

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 - Vergabestelle, Lindenastraße 9
04600 Altenburg
Telefax: 03447 586-966

Geforderte Eignungsnachweise

Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag folgende Nachweise einzureichen:

Handwerkerkarte; aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes, der Krankenkassen und der Berufsgenossenschaft; Steuerfreistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes; Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Referenzen) mit Ansprechpartner und Telefonnummer; Zahl der in

den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen; die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung **Präqualifizierte Unternehmen** können anstelle der Nachweise die Nummer angeben, unter der sie in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) eingetragen sind.

Die Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgt spätestens am 24.02.2010.

Geforderte Sicherheiten

Für die Vertragserfüllung wird ein Einbehalt in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme, unabhängig von der Auftragshöhe und für Mängelansprüche ein Einbehalt in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme (ab einem Wert von 25.000,00 € Brutto) einschließlich erteilter Nachträge vereinbart. Die Umlage der anteiligen Bauleistungsversicherung beträgt 0,5 %

der Nettoabrechnungssumme mit 250,00 € Selbstbehalt.

Nebenangebote sind zugelassen.

Auskünfte zum Verfahren erteilt Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 - Vergabestelle, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 586-965/964
Telefax 03447 586-966

Auskünfte zum technischen Inhalt erteilt

Ingenieurbüro Ebersbach, Köthelgrund 15, 04626 Schmölln, Tel. 034491 81508 oder der Fachdienst 42 Hochbau und Liegenschaften, Frau Erbs, Telefon: 03447 586-953.

Nachprüfstelle nach § 31 VOB/A

Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 – Vergabekammer Vergabeangelegenheiten Weimarplatz 4 99423 Weimar

im Auftrag

Janett Maas

Fachdienstleiterin

21.01.2010

Öffentlicher Teilnahmewettbewerb für Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

Öffentlicher Auftraggeber

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 – Schulen, Gesundheit und Bauen, Fachdienst Hochbau und Liegenschaften, Lindenastraße 9
04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-951
Telefax: 03447 586-956

Vergabeverfahren

Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb VOB/A

Vergabenummer HB-KB 014-2010

Ort der Ausführung

Friedrichgymnasium, Schulteil Hospitalplatz 6, 04600 Altenburg, Erneuerung Fenster und Außentür

Art und Umfang der Leistung

Los 1 – Erneuerung Fenster und Außentür

Denkmalgerechte Erneuerung von 25 Holzfenstern in Meranti:

- 12 Fenster mit Oberlicht ca. 100/200 cm
- 5 Fenster mit Oberlicht mit Segmentbogen ca. 100/200 cm
- 3 Fenster ca. 80/140 cm
- 1 Fenster mit Segmentbogen ca. 100/100 cm
- 4 Kellerfenster ca. 90/50 cm
- 30 lfm Innenfensterbänke Schichtholz

Aufarbeitung einer Holztür:

- 1 Einganstür 2-flg. ca. 140/220 cm

Teilnahmeanträge können nur für ein Los abgegeben werden.

Ausführungsfrist

21. – 25. KW 2010 lt. BAP

Bietergemeinschaften nach § 21 Nr. 5 Abs. 1 sind zugelassen.

Sollte der Bewerber eine Bietergemeinschaft anstreben, ist dies bei der Bewerbung anzugeben. Spätere Bietergemeinschaften werden nicht zugelassen.

Die Frist für die Einreichung von Teilnahmeanträgen endet am 19.02.2010.

Die Anträge sind in deutscher Sprache abzufassen.

Die Teilnahmeanträge sind zu richten an

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 - Vergabestelle, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Telefax: 03447 586-966

Geforderte Eignungsnachweise

Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag folgende Nachweise einzureichen:

Handwerkerkarte, aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes, der Krankenkassen und der Berufsgenossenschaft, aussagefähige Referenzen vergleichbarer Objekte/Leistungen der letzten 3 Jahre mit Ansprechpartner und Telefonnummer, Steuerfreistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes

nigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes

Präqualifizierte Unternehmen können anstelle der Nachweise die Nummer angeben, unter der sie in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) eingetragen sind.

Die Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgt spätestens am 26.02.2010.

Geforderte Sicherheiten

Für die Vertragserfüllung wird ein Einbehalt in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme (unabhängig von der Auftragshöhe) und für Mängelansprüche ein Einbehalt in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme (ab einem Wert von 25.000,00 € brutto) einschließlich erteilter Nachträge vereinbart.

Nebenangebote sind zugelassen.

Auskünfte zum Verfahren erteilt

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 - Vergabestelle, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 586-965/964
Telefax: 03447 586-966

Auskünfte zum technischen Inhalt erteilt

Ing.- und Bauplanungsbüro Gunther Klippel, Telefon: 03447 501064 oder Fachdienst Hochbau und Liegenschaften, Herr Patitz, Telefon: 03447 586-951.

Nachprüfstelle nach § 31 VOB/A

Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 – Vergabekammer Vergabeangelegenheiten Weimarplatz 4, 99423 Weimar

im Auftrag

Janett Maas

Fachdienstleiterin

20.01.2009

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Öffentlicher Auftraggeber

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4, Schulen, Gesundheit und Bauen, Fachdienst 40, Schulverwaltung, Lindenastraße 9
04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-905
Telefax: 03447 508-917

Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibung VOL/A

Vergabenummer

SV-L 017-2010

Ort der Ausführung

Regenbogenschule Altenburg, Staatliches regionales Förderzentrum, Otto-Dix-Straße 46
04600 Altenburg

Art und Umfang der Leistung

Gebäudeinnenreinigungsleistungen
- ca. 1.250,00 m² Unterrichts-/Fach-/Therapieräume
- ca. 150,00 m² Garderoben
- ca. 140,00 m² Verwaltungsräume, Lehrerzimmer, Begegnungsraum
- ca. 160,00 m² Lehrmittel-, Unterrichtsvorbereitungsräume
- ca. 700,00 m² Verkehrsflächen
- ca. 300,00 m² Sanitärbereiche
- ca. 90,00 m² Versorgungs-/Lehrküche
- ca. 200,00 m² Schwimmbad, Sport-

bereich
- ca. 1.600,00 m² Glasreinigung mit Rahmen

Zuschlagskriterien: Preis unter Berücksichtigung der Quadratmeterleistung pro Stunde, dem Stundenverrechnungssatz und der kalkulierten Arbeitszeit. Preis für Grund- und Glasreinigung mit Rahmen. Die Quadratmeterleistung pro Stunde/Reinigungskraft im Sanitärbereich darf 120 m²/h nicht übersteigen. Höher kalkulierte Leistungen im Sanitärbereich führen zum Ausschluss bei der Vergabe.

Frist für die Ausführung

ab 01.05.2010 für ein Jahr mit Verlängerungsoption

Name und Anschrift der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen eingesehen werden können

Frau Stein, Fachdienst Schulverwaltung, Lindenastraße 31 Vorderhaus, 04600 Altenburg, Zimmer 103, Telefon: 03447 586-905
Telefax: 03447 586-917

Die Unterlagen stehen elektronisch nicht zur Verfügung.

Bewerbungsanträge sind zu richten an

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4, Vergabestelle,

Lindenastraße 9
04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-964/965
Telefax: 03447 586-966

Höhe des Entgeltes für die Übersendung der Unterlagen

6,00 €

Zahlungsempfänger

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 - Vergabestelle Sparkasse Altenburger Land
Konto- Nummer 111 100 4400
Bankleitzahl 830 502 00

Verwendungszweck Verg. Nr. SV-L 017-2010

Versand der Unterlagen ab

10.02.2010

Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn ein gültiger Nachweis der Einzahlung (Originalbeleg beim online-banking; Einzahlungsbeleg mit Stempelabdruck des Kreditinstitutes oder dementsprechende Belege) vorliegt. Die Abforderung kann per Fax oder Postversand erfolgen. Schecks oder Bargeld werden nicht entgegen genommen.

Das Entgelt wird nicht zurückerstattet!

Ablauf der Angebotsfrist für die Einreichung der Angebote

am 02.03.2010 um 13:00 Uhr

Einreichung an das Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 - Vergabestelle, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg.

Oder am Eröffnungsort zur Eröffnungszeit lt. Ausschreibungsunterlagen.

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

Zahlungsbedingungen gemäß Ausschreibungsunterlagen.

Bietergemeinschaften sind nicht zugelassen.

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Auf Verlangen der Vergabestelle sind folgende Nachweise kurzfristig (innerhalb von drei Werktagen) nachzureichen

Eintragung in die Handwerksrolle, Angabe der einzusetzenden Mitarbeiterzahl und für die Leitung zur Verfügung stehendes Personal, Zahl der in den letzten zwei Geschäftsjahren durchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, die für die Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung, Referenzen vergleichbarer Objekte der letzten zwei Jahre, gültige Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes, der Berufsgenossenschaft und der Krankenkassen,

Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe des Versicherungsunternehmens und der Versicherungsnummer sowie der Deckungssummen für Personen-, Sach-, Bearbeitungs- und Vermögensschäden sowie Schlüsselrisiko, Eigenerklärungen nach § 7 Nr. 5 a - c VOL, Kalkulation des Stundenverrechnungssatzes.

Weitere Nachweise gem. VOL/A § 7 Nr. 4 und 5 können nachträglich verlangt werden.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist

02.04.2010

Hinweis

Mit der Abgabe seines Angebotes unterliegt der Bieter den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).

Nachprüfstelle

Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten Weimarplatz 4 99423 Weimar

im Auftrag

Wolfgang Kopplin

Fachdienstleiter

18.01.2009

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Öffentlicher Auftraggeber

Landratsamt Altenburger Land,
Fachbereich 4, Schulen, Gesundheit
und Bauen, Fachdienst 40, Schulver-
waltung
Lindenastraße 9
04600 Altenburg,
Telefon: 03447 586-905
Telefax: 03447 586-917

Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibung VOL/A

Vergabenummer

SV-L 013-2010

Ort der Ausführung

Schulen des Landkreises, gemäß Lis-
te zum LV

Art und Umfang der Leistung

Lieferung von Müllbeuteln, Abfallsä-
cken, Hygienepapieren und Seife
- ca. 3.000 Rollen Müllbeutel, -säcke
verschiedener Größen
- ca. 27.500 Rollen Toilettenpapier
- ca. 400 Kartons Hygienepapiere
- ca. 70 Kanister Cremeseife

Frist für die Ausführung

12. und 36. KW 2010

Name und Anschrift der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen eingesehen werden können

Frau Stein, Fachdienst 40 Schulver-
waltung, Lindenastraße 31, Vorder-
haus,
04600 Altenburg
Zimmer 103

Telefon: 03447 586-905

Telefax: 03447 586-917

Die Unterlagen stehen elektronisch
nicht zur Verfügung.

Bewerbungsanträge sind zu richten an

Landratsamt Altenburger Land, Fach-
bereich 4, Vergabestelle
Lindenastraße 9
04600 Altenburg,
Telefon: 03447 586-964
Telefax: 03447 586-966

Höhe des Entgeltes für die Übersendung der Unterlagen: 5,00 €

Zahlungsempfänger

Landratsamt Altenburger Land, FB 4
- Vergabestelle

Sparkasse Altenburger Land
Konto- Nummer 111 100 4400
Bankleitzahl 830 502 00

Verwendungszweck

Verg. Nr. SV-L 013-2010

Versand der Unterlagen ab

11.02.2010

Die Verdingungsunterlagen werden
nur versandt, wenn ein gültiger Nach-
weis der Einzahlung (Originalbeleg
beim online-banking; Einzahlungsbe-
leg mit Stempelabdruck des Kreditin-
stitutes oder ein entsprechender Be-
leg) vorliegt. Die Abforderung kann
per Fax oder Postversand erfolgen.
Schecks oder Bargeld werden nicht
entgegen genommen.

Das Entgelt wird nicht zurück erstat-
tet!

Ablauf der Angebotsfrist für die Einreichung der Angebote

am 01.03.2010, 13:00 Uhr

Einreichung an das Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 - Vergabestelle, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg. Oder am Eröffnungsort zur Eröffnungszeit lt. Ausschreibungsunterlagen!

Das Angebot ist in deutscher Sprache
abzufassen.

Zahlungsbedingungen gemäß Aus-
schreibungsunterlagen.

Bietergemeinschaften sind nicht zugelassen.

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Auf Verlangen der Vergabestelle sind folgende Nachweise kurzfristig (innerhalb von drei Werktagen) nachzureichen

Unbedenklichkeitsbescheinigungen
der Krankenkassen, der Berufsge-
nossenschaft, des Finanzamtes, Gewer-

beanmeldung.

Weitere Nachweise gem. VOL/A § 7
Nr. 4 und 5 können nachträglich ver-
langt werden.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist

31.03.2010

Hinweis

Mit der Abgabe seines Angebotes
unterliegt der Bieter den Bestimmun-
gen über nicht berücksichtigte Ange-
bote (§ 27 VOL/A).

Nachprüfstelle

Thüringer Landesverwaltungsamt
Referat 250 – Vergabekammer
Vergabeangelegenheiten
Weimarplatz 4
99423 Weimar

im Auftrag

Wolfgang Kopplin
Fachdienstleiter

13.01.2010

Öffentlicher Teilnahmewettbewerb für Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

Öffentlicher Auftraggeber

Landratsamt Altenburger Land, Fach-
bereich 4 – Schulen, Gesundheit und
Bauen, Fachdienst Hochbau und Lie-
genschaften,
Lindenastraße 9
04600 Altenburg,
Telefon: 03447 586-953
Telefax: 03447 586-956

Vergabeverfahren

Beschränkte Ausschreibung nach Öff-
entlichem Teilnahmewettbewerb
VOB/A

Vergabenummer HB-KB 002-2010

Ort der Ausführung

Roman-Herzog-Gymnasium, Her-
mann-von-Helmholtz-Straße 18,
04626 Schmölln

Art und Umfang der Leistung

Wärmedämmung Fassade

Los 6 - Metallbau/Schlosserarbeiten

- 1 St. Stahltreppenanlage mit 2 Trepp-
enläufen (je 10 Steigungen), beid-
seitig am Austrittspodest (Länge ca.
9,80 m, Tiefe ca. 2,50 m) angeord-
net, als Stahlwangenkonstruktion
einschließlich Podest, Trittstufen

belegt mit Naturstein, Setzstufen
aus Lochblech in Edelstahl, Podest-
platten aus Naturstein, Stahlgelän-
der beidseitig angeordnet

- 1 St. Vordach als rechteckige
schmetterlingsförmige Stahl-Glas-
konstruktion mit 6 Stützen, Länge
ca. 9,80 m, Ausladung ca. 4,00 m

Los 7 – Blitzschutz/Elektroarbeiten

- 14 St. Erdeinführungsstangen

- 235 m Ableitung

- 280 St. Leitungshalter

- 14 St. Messung Trennstellen

- 1 St. Prüfung

- 3 St. Wandleuchten

- 4 St. Pollerleuchten

Teilnahmeanträge können für ein oder mehrere Lose abgegeben werden.

Ausführungsfrist

14. KW 2010 - 28. KW 2010

Bietergemeinschaften nach § 21 Nr. 5 Abs. 1 sind zugelassen.

Sollte der Bewerber eine Bieterge-
meinschaft anstreben, ist dies bei der
Bewerbung anzugeben. Spätere Bie-
tergemeinschaften werden nicht zu-
gelassen.

Die Frist für die Einreichung von Teilnahmeanträgen endet am 19.02.2010.

Die Anträge sind in deutscher Spra-
che abzufassen.

Die Teilnahmeanträge sind zu richten an

Landratsamt Altenburger Land, Fach-
bereich 4 - Vergabestelle,
Lindenastraße 9
04600 Altenburg
Telefax: 03447 586-966

Geforderte Eignungsnachweise

Der Bewerber hat mit dem Teilnah-
meantrag folgende Nachweise einzu-
reichen:

Handwerkerkarte; aktuelle Unbe-
denklichkeitsbescheinigungen des Fi-
nanzamtes, der Krankenkassen und
der Berufsge nossenschaft; Steuerfrei-
stellungsbescheinigung zum Steuer-
abzug bei Bauleistungen gemäß § 48
b Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteu-
ergesetzes; aussagefähige Referenzen
vergleichbarer Objekte/Leistungen
der letzten 3 Jahre mit Ansprechpart-
ner und Telefonnummer; Zahl der in
den letzten drei abgeschlossenen Ge-

schäftsjahren jahresdurchschnittlich
beschäftigten Arbeitskräfte, geglie-
dert nach Berufsgruppen; die dem
Unternehmen für die Ausführung der
zu vergebenden Leistung zur Verfü-
gung stehende technische Ausrüstung
Präqualifizierte Unternehmen kön-
nen anstelle der Nachweise die Num-
mer angeben, unter der sie in der Lis-
te des Vereins für die Präqualifikation
von Bauunternehmen (Präqualifikati-
onsverzeichnis) eingetragen sind.

Die Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgt spätestens am 24.02.2010.

Geforderte Sicherheiten

Für die Vertragserfüllung wird ein
Einbehalt in Höhe von 5 v. H. der
Auftragssumme (unabhängig von der
Auftragshöhe) und für Mängelans-
prüche ein Einbehalt in Höhe von 3
v. H. der Abrechnungssumme (ab ei-
nem Wert von 25.000,00 € brutto)
einschließlich erteilter Nachträge ver-
einbart. Die Umlage der anteiligen
Bauleistungsversicherung beträgt 0,5
% der Nettoabrechnungssumme mit
250,00 € Selbstbehalt.

Nebenangebote sind zugelassen.

Auskünfte zum Verfahren erteilt
Landratsamt Altenburger Land, Fach-
bereich 4 - Vergabestelle,
Lindenastraße 9

04600 Altenburg,

Telefon: 03447 586-965/964

Telefax: 03447 586-966

Auskünfte zum technischen Inhalt erteilt

Architektur- und Ingenieurbüro Wit-
tig/ Hegenbarth, Brandstr. 7, 04626
Schmölln, Telefon: 034491 26261
oder Fachdienst 42 Hochbau und Lie-
genschaften, Frau Erbs, Telefon:
03447 586-953.

Nachprüfstelle nach § 31 VOB/A

Thüringer Landesverwaltungsamt
Referat 250 – Vergabekammer
Vergabeangelegenheiten
Weimarplatz 4
99423 Weimar

im Auftrag

Janett Maas
Fachdienstleiterin

22.01.2010

Öffentlicher Teilnahmewettbewerb für Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

Öffentlicher Auftraggeber

Landratsamt Altenburger Land, Fach-
bereich 4 – Schulen, Gesundheit und
Bauen, Fachdienst Hochbau und Lie-
genschaften,
Lindenastraße 9
04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-948
Telefax: 03447 586-956

Vergabeverfahren

Beschränkte Ausschreibung nach
Öffentlichem Teilnahmewettbewerb
VOB/A

Vergabenummer

HB-KB 015-2010

Ort der Ausführung

Staatliche Grund- und Regelschule
Lucka, Straße der Bauarbeiter 1a,
04613 Lucka

Art und Umfang der Leistung

Erneuerung Fenster und Außentüren

Los 1 - Erneuerung der Fenster und Außentüren

Kunststoff-Fenster neu einschl. De-
montage und Entsorgung Altelemente

- 124 Stück Fensterelement 4-teilig
bzw. 6-teilig,
RBM 1635 mm x 2010 mm bzw.
2135 mm x 2010 mm,
oben: Dreh-/Kippflügel, unten:
Kippflügel

- 3 Stück Fensterelement 2-teilig,
RBM 1100 mm x 2090 mm,
oben: Dreh-/Kippflügel, unten:
Kippflügel

- 1 Stück Fensterelement 1-teilig mit
Brüstungssprosse,
RBM 1.100 mm x 2.090 mm, Dreh-
/Kippflügel

- 24 Stück Fensterelement 1-teilig, in
versch. Abmessungen
RBM von 600 mm x 1040 mm bis
1135 mm x 1510 mm,
Dreh-/Kippflügel

- 1 Stück Fensterelement 1-teilig,
RBM 365 mm x 1.010 mm, Dreh-
flügel

- 6 Stück Sporthallenfenster 2-teilig,
Verglasung ballwurfsicher,
RBM 2.270 mm x 1.360 mm,
1x Festverglasung, 1x Lüftungsflü-
gel m. elektr. Fensteröffner

- 1 Stück Fensterelement m. OL,
VSG-Festverglasung,

- 1 Horizontal- /1 Vertikalsprosse,
RBM 1.670 mm x 2.810 mm

21 Stück Kellerfenster 1-flg., in
versch. Abmessungen,
RBM 600 mm x 600 mm/980 mm x
780 mm/1.260 mm x 1.400 mm

Demontage und Entsorgung Altele-
mente – Türen, Montage Türen neu

- 1 Stück Alu-Glas Türelement 2-flg.
m. OL, RBM 1.670 mm x 2.810 mm

- 1 Stück Alu-Glas Türelement 2-flg.,
RBM 1.570 mm x 2.000 mm

- 1 Stück Alu-Glas Türelement 1-flg.,
RBM 920 mm x 2.020 mm

- 2 Stück Kelleraußentür, Stahlblech,
Sondermaß RBM 860 x 1920 m/
1.000 mm x 1.800 mm

Teilnahmeanträge können nur für ein Los abgegeben werden.

Ausführungsfrist II./III. Quartal 2010

Bietergemeinschaften nach § 21 Nr. 5 Abs. 1 sind zugelassen.

Sollte der Bewerber eine Bieterge-
meinschaft anstreben, ist dies bei der
Bewerbung anzugeben. Spätere Bie-
tergemeinschaften werden nicht zu-
gelassen.

Die Frist für die Einreichung von Teilnahmeanträgen endet am 12.02.2010.

Die Anträge sind in deutscher Spra-
che abzufassen.

Die Teilnahmeanträge sind zu richten an

Landratsamt Altenburger Land
Fachbereich 4 - Vergabestelle,
Lindenastraße 9
04600 Altenburg
Telefax: 03447 586-966

Geforderte Eignungsnachweise

Der Bewerber hat mit dem Teilnah-
meantrag folgende Nachweise einzu-
reichen:

Handwerkerkarte, aktuelle Unbe-
denklichkeitsbescheinigungen des Fi-
nanzamtes, der Krankenkassen und
der Berufsge nossenschaft, aussagefä-
hige Referenzen vergleichbarer Ob-
jekte/Leistungen der letzten 3 Jahre
mit Ansprechpartner und Telefon-
nummer; Steuerfreistellungsbeschei-
nigung zum Steuerabzug bei Bauleis-
tungen gemäß § 48 b Abs. 1 Satz 1
des Einkommensteuergesetzes
Präqualifizierte Unternehmen kön-
nen anstelle der Nachweise die Num-
mer angeben, unter der sie in der Lis-
te des Vereins für die Präqualifikation
von Bauunternehmen (Präqualifikati-
onsverzeichnis) eingetragen sind.

Die Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgt spätestens am 18.02.2010.

Geforderte Sicherheiten

Für die Vertragserfüllung wird ein
Einbehalt in Höhe von 5 v. H. der
Auftragssumme (unabhängig von der
Auftragshöhe) und für Mängelans-
prüche ein Einbehalt in Höhe von 3
v. H. der Abrechnungssumme (ab ei-
nem Wert von 25.000,00 € brutto)

einschließlich erteilter Nachträge ver-
einbart.

Nebenangebote sind zugelassen.

Auskünfte zum Verfahren erteilt
Landratsamt Altenburger Land, Fach-
bereich 4 - Vergabestelle,
Lindenastraße 9

04600 Altenburg

Telefon: 03447 586-965/964

Telefax: 03447 586-966

Auskünfte zum technischen Inhalt erteilt

Ingenieurbüro für Baubetreuung Jens
Haubold
Dostojewskistr. 9
04600 Altenburg
Telefon: 03447 313465 oder der
Fachdienst 42 Hochbau und Liegen-
schaften, Frau Pietzsch
Telefax: 03447 586-948.

Nachprüfstelle nach § 31 VOB/A

Thüringer Landesverwaltungsamt
Referat 250 – Vergabekammer
Vergabeangelegenheiten
Weimarplatz 4
99423 Weimar

im Auftrag

Janett Maas
Fachdienstleiterin

22.01.2010

Öffentlicher Teilnahmewettbewerb für Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

Öffentlicher Auftraggeber

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 – Schulen, Gesundheit und Bauen, Fachdienst Hochbau und Liegenschaften
Lindenastraße 9
04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-948
Telefax: 03447 586-956

Vergabeverfahren

Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb VOB/A

Vergabenummer HB-KB 016-2010

Ort der Ausführung

INSOBEUM Rositz, Staatliche Grund- und Regelschule, Karl-Marx-Straße 1a, 04617 Rositz

Art und Umfang der Leistung

Erneuerung Fenster und Außentüren **Los 1 - Erneuerung Fenster und Außentür**

Demontage und Entsorgung Altelemente, Montage Holzfenster aus nachhaltig ökologischem Anbau, FSC – zertifiziert, mit Isolierverglasung

- 71 Stück 4-teilige Fensterelemente, RBM (120 cm bis 188 cm) x (190 cm bis 210 cm) mit glasteilender Sprossung
- 4 Stück Fensterelemente mit Stulp-pflügel, Oberlicht festverglast, RBM 120 cm x 130 cm mit glasteilender Sprossung
- 5 Stück 3-teilige Fensterelemente, RBM (200 cm bis 225 cm) x (100 cm bis 130 cm) mit glasteilender Sprossung
- 11 Stück 1-teilige Fenster, RBM (35 cm bis 135 cm) x (50 cm bis 165 cm)
- 2 Stück 2-teilige Fensterelemente, RBM (135 cm bis 173 cm) x (146 cm bis 180 cm) mit glasteilender Sprossung
- 1 Stück Haustüranlage aus Holz mit Kassettenfüllung als Fluchtwegtür 2-flügelig mit feststehendem Oberlicht, RBM 237 cm x 320 cm

Teilnahmeanträge können nur für ein Los abgegeben werden.

Ausführungsfrist

II./III. Quartal 2010

Bietergemeinschaften nach § 21 Nr. 5 Abs. 1 sind zugelassen.

Sollte der Bewerber eine Bietergemeinschaft anstreben, ist dies bei der Bewerbung anzugeben. Spätere Bietergemeinschaften werden nicht zugelassen.

Die Frist für die Einreichung von Teilnahmeanträgen endet am 12.02.2010.

Die Anträge sind in deutscher Sprache abzufassen.

Die Teilnahmeanträge sind zu richten an

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 - Vergabestelle, Lindenastraße 9
04600 Altenburg
Telefax: 03447 586-966

Geforderte Eignungsnachweise

Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag folgende Nachweise einzu-reichen:

Handwerkerkarte, aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes, der Krankenkassen und der Berufsgenossenschaft, aussagefä-

hige Referenzen vergleichbarer Objekte/ Leistungen der letzten 3 Jahre mit Ansprechpartner und Telefonnummer, Steuerfreistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes

Präqualifizierte Unternehmen können anstelle der Nachweise die Nummer angeben, unter der sie in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) eingetragen sind.

Die Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgt spätestens am 18.02.2010.

Geforderte Sicherheiten

Für die Vertragserfüllung wird ein Einbehalt in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme (unabhängig von der Auftragshöhe) und für Mängelansprüche ein Einbehalt in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme (ab einem Wert von 25.000,00 € brutto) einschließlich erhaltener Nachträge vereinbart.

Nebenangebote sind zugelassen.

Auskünfte zum Verfahren erteilt Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 - Vergabestelle, Lindenastraße 9
04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-965/964
Telefax: 03447 586-966

Auskünfte zum technischen Inhalt erteilt

Ingenieurbüro Daniel & Partner GmbH, Wettiner Straße 12, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 313393 oder der Fachdienst 42 Hochbau und Liegenschaften, Frau Pietzsch
Telefon: 03447 586-948.

Nachprüfstelle nach § 31 VOB/A

Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten
Weimarplatz 4
99423 Weimar

im Auftrag

Janett Maas

Fachdienstleiterin

22.01.2010

Öffentlicher Teilnahmewettbewerb für Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

Öffentlicher Auftraggeber

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 – Schulen, Gesundheit und Bauen, Fachdienst Hochbau und Liegenschaften
Lindenastraße 9
04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-949
Telefax: 03447 586-956

Vergabeverfahren

Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb VOB/A

Vergabenummer HB-KB 011-2010

Ort der Ausführung

Staatliche Berufsbildende Schule für Wirtschaft und Soziales Altenburg, Platanenstraße 3
04600 Altenburg, Turnhalle

Art und Umfang der Leistung

Deckenstrahlheizung, Solaranlage für Warmwasseraufbereitung

Los 1 – Heizungsinstallation

- 970 m² Demontage und Entsorgung der vorhandenen Unterhandgedecke

inkl. Beleuchtung

- 980 m² Deckenstrahlheizung neu, Montagehöhe ca. 7,20 m, ausgebildet als ballwurfsichere Paneeldecke, einschließlich Wärmeisolierung und Zubehör
- 360 m Anschluss – Rohrleitung einschließlich Zubehör
- 84 Stück Systemeinbauleuchten, ballwurfsicher, einschl. Deckenausschnitte

Teilnahmeanträge können nur für ein Los abgegeben werden.

Ausführungsfrist

Juni 2010 - Juli 2010

Bietergemeinschaften nach § 21 Nr. 5 Abs. 1 sind zugelassen.

Sollte der Bewerber eine Bietergemeinschaft anstreben, ist dies bei der Bewerbung anzugeben. Spätere Bietergemeinschaften werden nicht zugelassen.

Die Frist für die Einreichung von Teilnahmeanträgen endet am 12.02.2010.

Die Anträge sind in deutscher Sprache abzufassen.

Die Teilnahmeanträge sind zu richten an

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 - Vergabestelle Lindenastraße 9
04600 Altenburg
Telefax: 03447 586-966

Geforderte Eignungsnachweise

Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag folgende Nachweise einzu-reichen:

Handwerkerkarte; aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes, der Krankenkassen und der Berufsgenossenschaft; Steuerfreistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes; Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Referenzen) mit Ansprechpart-

ner und Telefonnummer; Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen

Präqualifizierte Unternehmen können anstelle der Nachweise die Nummer angeben, unter der sie in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) eingetragen sind.

Die Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgt spätestens am 16.02.2010.

Geforderte Sicherheiten

Für die Vertragserfüllung wird ein Einbehalt in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme (unabhängig von der Auftragshöhe) und für Mängelansprüche ein Einbehalt in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme (ab einem Wert von 25.000,00 € brutto) einschließlich erhaltener Nachträge vereinbart.

Nebenangebote sind zugelassen.

Auskünfte zum Verfahren erteilt

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 - Vergabestelle, Lindenastraße 9
04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-965/964
Telefax: 03447 586-966

Auskünfte zum technischen Inhalt erteilt

Planungsbüro für HLS Beer & Partner, Altenburger Str. 7, 04610 Meuselwitz, Tel. 03448 410022 oder der FD 42 Hochbau und Liegenschaften, Frau Müller, Tel. 03447 586-949.

Nachprüfstelle nach § 31 VOB/A

Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten
Weimarplatz 4
99423 Weimar

im Auftrag

Janett Maas

Fachdienstleiterin

26.01.2010

Öffentliche Bekanntmachung

Pflicht zur Freihaltung des Lichtraumprofils an Straßen

Um Fahrzeugen und Personen ein gefahrloses Passieren ohne Sichtbehinderungen an Wegen, Straßen und Plätzen zu ermöglichen, ist der jeweilige Lichtraum entsprechend frei zu halten. Über Gehwegen muss dabei eine lichte Höhe von mindestens 2,50 m und über Fahrbahnen eine Höhe von mindestens 4,50 m eingehalten werden. Hecken, Sträucher und Bäume oder sonstige Anpflanzungen dürfen nicht in der Weise angelegt oder unterhalten werden, dass sie in den öffentlichen Verkehrsraum eingreifen und dadurch die Sicherheit oder Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen oder sogar gefährden.

An den Kreisstraßen stehen vielerorts Bäume, die mehr oder weniger in den Lichtraum hineinragen, beschädigt sind oder sogar umzustürzen drohen.

Das Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Straßenbau und Straßenverwaltung weist deshalb auf folgende Rechtslage hin:

Im Interesse der Verkehrssicherheit



ist jeder Eigentümer von Hecken, Sträuchern, Bäumen oder sonstigen Anpflanzungen verpflichtet, seinen Grünbestand an den Kreisstraßen - und selbstverständlich auch an allen anderen Straßen - so zu gestalten und zu pflegen, dass eine über das natürliche Maß hinausgehende Gefährdung der Straßen- bzw. Wegebenutzer vermieden wird. Verletzt der Eigentümer oder sonstige Berechtigte diese Sorgfaltspflicht und kommt durch einen in den Lichtraum hineinragenden oder hineinstürzenden Baum ein Straßenbenutzer oder dessen Fahrzeug zu Scha-

den, ist der Eigentümer schadensersatzpflichtig.

Das Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Straßenbau und Straßenverwaltung, fordert hiermit alle Eigentümer von Anpflanzungen aller Art auf, durch Freischneiden des Lichtraumprofils einen verkehrssicheren und gefahrenfreien Zustand der Straßen herzustellen. Diese Arbeiten sollten in der vegetationsfreien Zeit bis zum 28. Februar 2010 durchgeführt werden.

Nach fruchtlosem Ablauf des Zeitraumes ist das Landratsamt Altenburger Land zur Erfüllung seiner Straßenverkehrssicherungspflicht im Rahmen des Selbsthilferechtes nach § 910 BGB befugt, die notwendigen Maßnahmen auf Kosten des Eigentümers durchführen zu lassen.

im Auftrag

Anja Stephan

Fachdienstleiterin Straßenbau und Straßenverwaltung

Öffentliche Bekanntmachung

Europaweite Ausschreibung von Leistungen im Rahmen der Sanierung und des Ersatzneubaus des Altenpflegeheimes Löbichau

Im Rahmen der Sanierung und des Ersatzneubaus des Altenpflegeheimes Löbichau sind die Leistungen für Fenster und Außentüren (Los 07) europaweit ausgeschrieben worden. Interessierte Unternehmen finden die Ausschreibung im Thüringer Staatsanzeiger vom 01. Februar 2010 sowie als Supplement im Amtsblatt der Europä-

ischen Union. Dies ist derzeit im Internet auf der Homepage <http://ted.europa.eu> unter dem Titel: „D-Schmölln: Bau von Pflegeheimen“ veröffentlicht.

Gabriele Matzulla
Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH

Einladung zur Fleischrinderauktion

Der Landesverband Thür. Rindzüchter führt am **24. Februar 2010** im Zucht- und Vermarktungszentrum Laasdorf bei Jena eine Auktion von Fleischrindern durch.

Zum Auftrieb kommen ca. 40 überwiegend stationsgeprüfte Bullen der Rassen Fleckvieh-Fleisch, Gelbvieh-Fleisch, Charolais, Limousin, Angus und Rotes Höhenvieh. Die Bullen eignen sich hervorragend zur Qualitätsverbesserung in den Mutterkuhherden.

ab 10:00 Uhr Vorstellung der Bullen
ab 13:00 Uhr Auktion

Laasdorf erreicht man über die BAB 4, Abfahrt Jena-Lobeda bzw. Stadtröda. Kataloge sind unter Telefon: 03693 467244 erhältlich.

Informationen zur Stationsprüfung: www.ltr.de und www.tll.de/bullpr

Wolfram Knorr
TLL Jena

“2010 wird zum Schicksalsjahr für diesen fast 100 Jahre alten Airport”

Auszug aus der Rede des Landrates Sieghardt Rydzewski zum Neujahrsempfang am 22. Januar 2010

Altenburg. Mehr als 600 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Sport, Kultur, Bildung, von Vereinen und Verbänden sowie Kommunalvertreter aus den Nachbarlandkreisen und dem Altenburger Land folgten der Einladung des Landrates zum diesjährigen Neujahrsempfang am 22. Januar 2010 ins Landratsamtsgebäude nach Altenburg.

In seiner traditionellen Neujahrssprache waren neben seinem Blick auf die Herausforderungen des Jahres 2010 auch einige kritische Worte und Bedenken zu hören. An den Beginn seiner Rede stellte Landrat Sieghardt Rydzewski die derzeit unzureichende Finanzausstattung und fehlende Investitionsmittel des Kreishaushaltes. „Wir sind schon länger in einer Situation, die mit dem Begriff „kaputt sparen“ durchaus zutreffend beschrieben ist. Uns fehlen zunehmend die Investitionsmittel für Schulen und Straßen und die Finanzmittel vieler Einrichtungen und Fachdienste sind längst nicht mehr bedarfsgerecht. Für dieses Jahr sichert das Konjunkturprogramm des Bundes noch einige Investitionen ab. Danach wird es ganz schwierig. Ein Lichtblick, aus kreislicher Sicht, sind die großen Bauvorhaben des Klinikums und der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft. Und ich bin guter Dinge, dass wir in diesem Jahr mit ganz konkreten Planungen für den Neubau einer Kreisstraßenmeisterei beginnen.“

Ein ganz großes Problem sind die Soziallasten, die auch bedingt durch die Bundesgesetzgebung permanent ansteigen, obwohl die Anzahl der Leistungsempfänger z. B. im SGB-II-Bereich (Hartz IV) gesunken ist. Wenn ich an dieser Stelle von Lasten rede, dann richtet sich dieser Ausdruck nicht gegen die Menschen, die auf Sozialleistungen angewiesen sind. Ganz im Gegenteil, ich bin sehr dafür, dass jenen, die Hilfe brauchen, diese auch zuteilwird. Aber ich kritisiere das System der Finanzierung, das sich immer mehr zum Nachteil der kommunalen Ebene entwickelt und darüber hinaus einen Bürokratismus, der kaum noch zu übertreffen ist.

Und nicht zu vergessen, wir haben im Vergleich zu anderen Landkreisen ungleich mehr Aufgaben zu erfüllen z. B. für Theater, Lindenau-Museum, Burg Posterstein, Mauritianum oder Flugplatz. Aufgaben, die durch die Landeszuweisungen nicht annähernd kompensiert werden. Das belastet natürlich auch unsere Städte und Gemeinden über die Kreisumlage und ist ärgerlich für alle Beteiligten“, sagte Landrat Sieghardt Rydzewski in seiner Neujahrrede.

Im Zuge der Diskussion um den Kreishaushalt entsteht derzeit der Eindruck, dass der Landkreis nun plötzlich über 1,2 Millionen Euro Mehreinnahmen verfügen würde. „Das ist leider ein Trugschluss. Die Nachbesserung des Freistaates ist le-



Landrat Sieghardt Rydzewski (im linken Bild, links) und die hauptamtliche Beigeordnete Christine Gräfe (im rechten Bild) nahmen im Lichthof des Landratsamtes in Altenburg die persönliche Begrüßung der mehr als 600 Gäste vor.



diglich eine Reduzierung der Mindereinnahmen. Im Vergleich zu 2009 steht damit immer noch ein Minus von 1,3 Millionen Euro“ so der Landrat weiter.

In seiner Rede ging er auch auf die Arbeitsmarktzahlen, die wirtschaftliche Entwicklung im Landkreis und den Trend bei den Gewerbeanmeldungen ein. In einem weiteren Teil widmete er sich dem Thema Landwirtschaft.

„Dass wir eine traditionell starke und erfolgreiche Landwirtschaft haben, weiß hier jeder, in der öffentlichen Wahrnehmung gilt das als normal und es wird leider nicht allzu viel darüber geredet oder geschrieben. Ich will hier eine Lanze dafür brechen, das viel öfter zu tun, denn wir können wirklich stolz auf unsere modernen Bauern sein, sie prägen und erhalten unsere Kulturlandschaft und was wohl am allerwichtigsten ist – sie ernähren uns. Das vergangene Jahr brachte wieder eine gute Ernte bei den Feldfrüchten. Die Ergebnisse der Tierproduktion waren ebenfalls gut.“

Dies wird überschattet durch den enormen Preisverfall in mehreren Marktsegmenten. Nicht alles kann letztlich über größere Mengen ausgeglichen werden. Besonders schlimm ist der Verfall des Milchpreises, was bei kleineren oder hoch spezialisierten Betrieben schon bedrohliche Auswirkungen hat. Es bleibt zu hoffen, dass die Politik hier wirksame Hilfe leistet und zur Konsolidierung des Preisgefüges beiträgt.

Ganz vorn dabei sind unsere Bauern beim Thema Bioenergie. In Schmölln und Mockzig wurden letztes Jahr zwei Biogasanlagen in Betrieb genommen, weitere sind im Bau. Das gemeinsam mit dem Kreistag formulierte Ziel, Bioenergie-Region zu werden, wird immer mehr zur Realität. Vielen Dank für diese umsichtige und zukunftsweisende Geschäftspolitik“, sagte der Landrat.

Eine längere Passage seiner Neujahrrede widmete er dem Leipzig-Altenburg Airport. Neben der derzeitigen Situation der Flugplatz-Gesellschaft ging er in seiner Neujahrrede auch auf die bisherige Entwicklung des Platzes mit all seinen Hindernissen und Problemen seit Beginn des Linienstarts 2003 ein.

Zum Leipzig-Altenburg Airport sagte er weiter: „Im letzten Jahr hatten wir drei internationale Fluglinien (Erfurt hat keine einzige) mit über 133.000 Passagieren, insgesamt hatte der Airport 140.000 Passagiere. Es gab mehr als 11.000 Starts und Landungen. Und jetzt stehen wir am Scheideweg. Der Freistaat Thüringen ist nicht bereit, in die Mitverantwortung zu gehen und der zweitgrößte

Mitgesellschafter hat uns die Kündigung auf den Tisch gelegt, die wir jedoch zurückgewiesen haben. Von Wachstum kann im Moment keine Rede sein, die langfristige Finanzierung wackelt (vorsichtig ausgedrückt), der Erhalt der Substanz ist damit in Frage zu stellen.“

Insofern erlebt der Leipzig-Altenburg Airport seine bislang schwerste Krise (ohne Fremdeinwirkung, selbstgemacht) und das Jahr 2010 wird damit zum Schicksalsjahr dieses fast einhundert Jahre alten Airports. Wie das am Ende ausgeht, kann ich nicht sagen. Die nicht mehr vorhandene Geschlossenheit der Gesellschaft, die beginnende Demontage der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH, macht es uns schwer, doch noch gute Lösungen mit der Landes-

regierung auszuhandeln. Wir suchen jetzt alternativ weltweit nach einem Partner, der hier einsteigt, das Ergebnis ist völlig offen. Aber es ist zumindest ein Versuch. Nichts tun, wäre ganz falsch.“

Ich kann für meine Person nur sagen, dass ich meinen Optimismus nicht verloren habe. Ich werde alles dafür tun, dass dieses erfolgreiche Vorhaben weiter vorankommt, dass wir diese einmalige Chance weiter nutzen, auch für die Mitarbeiter, die am Flugplatz und in dessen Umfeld in Lohn und Brot stehen. Ich bitte Sie herzlich, helfen Sie uns dabei mit. Manchmal helfen schon gute Worte und moralische Unterstützung, wie zuletzt von der IHK Ostthüringen. Danke dafür.“

Anschließend sprach der Landrat über die weiteren Herausforderungen für 2010. Dazu gehört auch die Weichenstellung zur weiteren Finanzierung des Theaters. Zugleich forderte er eine dauerhaft gesicherte finanzielle Beteiligung des Landes Thüringen am Lindenau-Museum.

Am wichtigsten für die Zukunft des Altenburger Landes, so Landrat Sieghardt Rydzewski, ist Wirtschaft, Wirtschaft und nochmals Wirtschaft. „Davon hängt alles ab, Wirtschaft ist die Lebensgrundlage der Menschen und der Garant für unser Gemeinwesen“. Weiter sagte er: „Wir sind in den vergangenen Jahren gut vorangekommen und wir haben schon viele Schwierigkeiten hinter uns gelassen. Ich bin davon überzeugt, dass wir auch in diesem Jahr in der Erfolgspur bleiben. Mit noch ein bisschen mehr an Zusammenhalt, mit Fairness, Respekt und ganz viel Begeisterung für die Sache wird uns das gelingen“. Seine Rede endete mit einem Zitat von Konfuzius: „Fordere viel von dir selbst und erwarte von anderen wenig, so bleibt dir mancher Ärger erspart“.

Die rund 600 geladenen Gäste nutzten den weiteren Abend für gemeinsame Gespräche.

Der Landrat dankt an dieser Stelle dem Orchester Da Capo der Musikschule Altenburger Land, Schulleiter Schmölln und dem Jugendblasorchester Lucka für die hervorragende musikalische Umrahmung, Experte-Jäger für den guten Ton des Abends sowie dem Team des Ratskellers Altenburg für die gastronomische Betreuung.

Die vollständige Rede finden Sie im Internet unter www.altenburgerland.de

Text und Fotos: SiMa



Zahlreiche Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Sport und Feuerwehr fanden sich beim Neujahrsempfang zu interessanten Gesprächsrunden zusammen.



Der Geschäftsführer der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH, Jürgen Grahmann (Bildmitte), nahm die Gelegenheit wahr, um mit der Vizepräsidentin des Thüringer Landtages Dr. Birgit Klaubert (zweite von links) und dem neuen Bundestagsabgeordneten Frank Tempel (rechts) ins Gespräch zu kommen.

Konzentration - ein Kinderspiel?

Die Sozialpädagogisch-Psychologische Beratungsstelle berät Sie und kann helfen

Familie S. meldete sich auf Empfehlung der Klassenlehrerin in unserer Beratungsstelle. In dem Elterngespräch schilderten die Eltern folgende Situation: Ihr Sohn Tom besucht die 2. Klasse, er habe große Schwierigkeiten, sich zu konzentrieren. In der Schule falle es besonders bei schriftlichen Arbeiten auf, dass er verspätet anfangen zu arbeiten und oftmals nur die Hälfte der Anforderungen schaffe. Zu Hause koste es viel Kraft, die Hausaufgaben in einer angemessenen Zeit zu bewältigen. Die Mutter, die meist die Hausaufgabenbetreuung betreut, stößt an ihre Grenzen und ist hin und her gerissen, was jetzt wichtig für ihren Sohn ist:

- Hausaufgaben um jeden Preis beenden oder
- Pause einlegen (etwas ganz anderes tun) trotz der Bedenken, dass es abends nicht besser laufen wird.

Eine Sozialpädagogin beschäftigte sich mit Tom, testete seine allgemeine Leistungsfähigkeit und insbesondere sein Konzentrationsvermögen. Es stellte sich heraus, dass er bei guter geistiger Befähigung erhebliche Schwierigkeiten zeigte, sich alters entsprechend zu konzentrieren. Auch in den Spielsituationen wurde deut-

„Aufmerksamkeit, mein Sohn ist, was ich Dir empfehle: bei dem wobei du bist, zu sein mit ganzer Seele.“
F. Rückert

lich, dass es Tom schwer fällt, sich über eine längere Zeit aufmerksam der Sache zuzuwenden; er wirkte verträumt/abwesend und beschäftigte sich mit Nebensächlichkeiten. Konzentration stellt im Rahmen der kindlichen Entwicklung eine entscheidende „Kraft“ dar. Sie wird als eine Fähigkeit beschrieben, aus einer Fülle von Reizen jene zu filtern, die für eine Lebens- bzw. Lernsituation wichtig ist, um beispielsweise ein Spiel aufmerksam zu beenden, ein Gedicht zu lernen oder einen Kuchen nach Rezept zu backen. Konzentrationsprobleme werden oftmals verstärkt mit Beginn der Schulzeit wahrgenommen und als störend empfunden; einhergehend mit zunehmender Hilflosigkeit der Eltern, Lehrer und Erzieher. In unserer Beratungsstelle besteht die Möglichkeit eines Konzentrationstrainings für Grundschul Kinder. Das Training umfasst 20 Trainingsstunden und findet zweimal wöchentlich in der Kleingruppe statt.



Neben der Arbeit mit den Kindern finden begleitende Elterngesprächen und individuelle Eltern-/Lehrergespräche statt, da es unser Anliegen ist, dass die Kinder im häuslichen und schulischen Bereich unterstützt werden, die erlernten Muster/Regeln/Abläufe zu verfestigen und weiter auszubauen.

Tipps zur Förderung der Konzentration:

- ◆ Achten Sie auf einen geregelten Tagesablauf.
- ◆ Vermeiden Sie ein Überangebot an Spielmaterial.

- ◆ Reduzieren Sie den Fernsehkonsum und das Spielen mit elektronischen Medien.
- ◆ Sorgen Sie für einen festen Arbeitsplatz, an dem die Hausaufgaben erledigt werden.
- ◆ Achten Sie auf den Bewegungsdrang Ihres Kindes.
- ◆ Setzen Sie kleine und große Ziele.
- ◆ Achten Sie auf eine gesunde/ausgewogene Ernährung.
- ◆ Seien Sie selbst Vorbild!

Wir leben in einer sehr schnelllebi-

gen Zeit, geprägt von vielen Reizen, Unruhe, Hast, Rast- und Orientierungslosigkeit. Um so dringlicher sind die einzelnen Familien gefordert, ihren Kindern einen möglichst strukturierten Tagesablauf mit Familienritualen, einem gesunden Wechsel von An- und Entspannung und möglichst frei von Reizüberflutung zu gestalten. Alle Familienmitglieder sind gefragt, dem betroffenen Kind zu helfen.

...„Konzentriert geht's wie geschmiert.“

Sozialpädagogisch-Psychologische Beratungsstelle

Kontakt:

Sozialpädagogisch-Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern
Dostojewskistraße 14
04600 Altenburg
Telefon: 03447 315025

Öffnungszeiten:

Montag: 09:00 – 16:00 Uhr
Dienstag: 09:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 16:00 Uhr
Freitag und außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Stützsystem für 1 000-jährige Eiche in Nöbdenitz

„In dem Alter ist es ein Wunder, dass der Baum noch steht.“

Nöbdenitz. Ein Baum im Altenburger Land erhält ein Stützsystem, so geschehen vor wenigen Wochen an der wohl berühmtesten Eiche im Landkreis, der 1 000-jährigen Eiche in Nöbdenitz. Was bringt einem so alten Baum ein solches System, was hat die Maßnahme gekostet und warum hat man den Baum nicht einfach gefällt, diese Fragen stellte Amtsblatt-Redakteurin Silke Manger der verantwortlichen Mitarbeiterin für Baumschutz im Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Umwelt, Jagd und Fischerei, Sandra Palme.



Frau Palme, Sie sind tagtäglich mit dem Schutz von Bäumen in unserem Landkreis befasst. Kann man bei der vor wenigen Wochen an der Nöbdenitzer Eiche abgeschlossenen Maßnahme noch von normalem Baumschutz sprechen?

Sandra Palme: Nein, dass war kein Baumschutz im eigentlichen Sinne. Vielmehr stand bei der Nöbdenitzer Eiche die Pflege und Erhaltung eines Naturdenkmals im Vordergrund und das hat Vorrang, vor dem allgemeinen Baumschutz. Naturdenkmale sind besondere Einzelgebilde mit herausragender Bedeutung, deshalb werden diese unter gesetzlichen Schutz gestellt. Die Voraussetzungen treffen auch auf die Nöbdenitzer Eiche zu, die nach unseren Unterlagen bereits 1940 erstmals als Naturdenkmal erwähnt wurde.

handelt es sich um ein kulturhistorisch bedeutsames Einzelgebilde der Natur, welches weit über die Landesgrenze hinaus bekannt ist. Laut Eintragung im Guinnessbuch zählt sie zu den ältesten Eichen in Deutschland und gar zu den ältesten Stieleichen Europas. Darüber hinaus ist nachgewiesen, dass im Wurzelbereich der ausgehöhlten Eiche die Begräbnisstätte des Ministers Hans Wilhelm von Thümmel (1744 - 1824) liegt. Minister Thümmel hatte diesen Baum vor seinem Ableben gekauft und wählte das Innere des Baumes als seine letzte Ruhestätte. Am 3. März 1824 wurde er in der Nöbdenitzer Eiche beigesetzt, weshalb man umgangssprachlich auch von der „Begräbniseiche“ oder „Thümmel-Eiche“ spricht.

Es wird gesagt, dass die Nöbdenitzer Eiche 1 000 Jahre alt sei. Können Sie das bestätigen?

Das tatsächliche Alter des Baumes kann zum jetzigen Zeitpunkt keiner bestimmen. Auch die historischen Unterlagen gehen nicht auf einen historischen Pflanzpunkt zurück. Zu einer genauen Bestimmung bedarf es einer Jahrringanalyse, die man je-

doch bei der Nöbdenitzer Eiche nicht mehr stellen kann, da dieser Baum bereits seit mehreren hundert Jahren hohl ist. Kirchenbücher belegen jedoch, dass die Eiche schon vor 400 Jahren als hohler Baum mit mächtigem Umfang bezeichnet wurde. Bedenkt man wie lange ein Baum braucht, um einen solchen Umfang zu erreichen, der zudem innen hohl ist, dann wird das Alter von 1 000 Jahren annähernd stimmen.

Sie waren mitverantwortlich, dass der Baum Ende letzten Jahres ein Stützsystem bekam. Warum war das erforderlich und was wurde dabei konkret gemacht?

Vor unseren Maßnahmen wurde die mächtige Krone des Baumes nur noch vom Stammäußen gehalten. Ein aktuelles Gutachten aus dem vergangenen Jahr belegt, dass die Eiche zudem nicht mehr verkehrssicher war und dass auch eine Einkürzung der Äste keinen Sinn macht, da der Stamm nicht mehr seine eigentliche Funktion hat. Um die Verkehrssicherungspflicht an dieser Stelle wiederherzustellen - wofür die Gemeinde selbst verantwortlich ist - wurde gemeinsam mit Nöbdenitz

nach Möglichkeiten gesucht, wie die Gefahr eines Umstürzens des Baumes vermieden bzw. eingedämmt werden kann.

Aus entsprechenden Unterlagen geht hervor, dass der Baum bereits vor 100 Jahren mit Eisenringen gestützt wurde, um ein auseinanderbrechen zu vermeiden. Heute bilden diese Ringe leider nicht mehr diese Funktion. Gutachtlich wurde festgestellt, dass der Stamm zerbröseln würde, wenn man diese Eisenringe heute entfernt. So wurde zum Schutz des Stammes im mittleren Teil ein weiterer Ring angebracht, der dem bereits vorhandenen, nicht mehr funktionsfähigen mittleren Ring in seiner Ausführungsart ähnelt und die Funktion des Zusammenhaltens in diesem Stammbereich nunmehr absichern soll. Darüber hinaus wurde überlegt, wie man die Last von der mächtigen Krone nehmen kann. Dazu wurde ein Statikbüro für eine Tragwerksplanung beauftragt, was die Gesamtmaßnahme auch so teuer gemacht hat. Mit dieser Planung konnte der genaue Lastpunkt des Baumes errechnet werden, um so den Druck von dem Stamm zu nehmen. Umgesetzt wurde dies mit zwei Stahlroh-

ren die in Betonfundamenten in den Boden eingelassen wurden. Zusätzlich wurden zwei Seile in den Pfarrgarten gespannt, um bei einem evtl. Einknicken des Stammes nach vorn ein Umbrechen auf den Gehweg- und Straßenbereich zu verhindern.

Wie teuer war die Maßnahme und gab es auch andere Alternativen für den Baum?

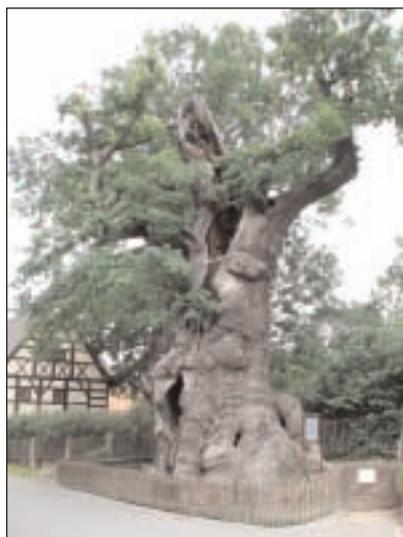
Alternativen für den Erhalt des Baumes gab es keine. Sicherlich wäre auch eine Fällung möglich gewesen, doch vor dem Hintergrund eines solchen kulturhistorischen Naturdenkmals kann man das nicht verantworten. Alternativen gab es lediglich hinsichtlich des Stützsystems: da stellte sich die Frage, ob Stahl oder Holz. Die Fachfirma hat sich in Abstimmung mit unserem Fachdienst für Stahl entschieden, da die Holzstützen wesentlich wichtiger gewesen wären und damit den historischen Anblick des Baumes noch stärker beeinträchtigt hätten. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 13.000 €, wobei 5.000 € von der Gemeinde Nöbdenitz und der Rest vom Landkreis übernommen wurden. An dieser Stelle noch mal ein herzliches

Dankeschön dem Bürgermeister von Nöbdenitz für sein Engagement zum Erhalt dieses Baumes.

Gibt es noch andere Bäume im Landkreis, die ein ähnliches Alter aufweisen?

Sicherlich gibt es noch einige bemerkenswerte alte Bäume im Altenburger Land, wie z. B. eine sehr mächtige Esche im Park Tannenfeld oder das Naturdenkmal „5 Stieleichen bei Remsa“. Doch so alte und kulturhistorisch bedeutsame wie die Eiche in Nöbdenitz, dass ist schon etwas sehr Besonderes. Zudem ist es in dem Alter eigentlich ein Wunder, dass der Baum noch so steht.

Vielen Dank für das Interview!



Was ist das Besondere an diesem Baum?

Bei der Nöbdenitzer Eiche Ein Baum im Wandel der Jahre: links um 1900, Bildmitte 2006, Foto rechts nach Abschluss der Maßnahmen im Januar 2010.

Die Thüringer Bürgerbeauftragte vor Ort in Altenburg

Altenburg. Die Bürgerbeauftragte hat die Aufgabe, die Rechte der Bürger gegenüber den Trägern der öffentlichen Verwaltung im Lande zu wahren und die Bürger im Umgang mit der Verwaltung zu beraten und zu unterstützen.

Sie befasst sich mit den von den Bürgern an sie herangetragenen Wünschen, Anliegen und Vorschlägen (Bürgeranliegen). Im Rahmen dieser Aufgabe hat sie insbesondere auf die Beseitigung bekannt gewordener Mängel hinzuwirken.

Darüber hinaus obliegt ihr die Bearbeitung aller ihr zugeleiteten Auskunftsbegehren und Informationsersuchen. Sie wirkt auf eine einvernehmliche Erledigung der Bürgeranliegen und die zweckmäßige Erledigung sonstiger Vorgänge hin. Die Bürgerbeauftragte kann auch von sich aus tätig werden. Sofern

die Bürgerbeauftragte nicht zuständig ist, leitet sie das Anliegen auf Wunsch an die zuständige Stelle weiter.

Die Bürgerbeauftragte kommt auch in Ihre Stadt:

am 02. März 2010 ab 9:00 Uhr in den Ratssaal (Zimmer 219) des Landratsamtes Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg.

Um Wartezeiten zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen, sich Ihren persönlichen Gesprächstermin unter der **Tele.-Nr.: 0361 37-71871** zu reservieren.

Ebenfalls können Termine für Gespräche am Dienstsitz der Bürgerbeauftragten in Erfurt jederzeit unter der o. g. Rufnummer vereinbart werden. Sollte Ihnen eine persönli-

che Vorsprache nicht möglich sein, können Sie das Büro der Bürgerbeauftragten, auch wie nachfolgend angeführt, erreichen:

*Sabine Koster,
Büro der Bürgerbeauftragten*

Kontakt:

Die Bürgerbeauftragte des Freistaats Thüringen
Frau Silvia Liebaug
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt
Telefon: 0361 3771871
Telefax: 0361 3771872
Internet:
www.bueb.thueringen.de
E-Mail:
buergerbeauftragte@landtag.thueringen.de

Die Thüringer Aufbaubank informiert:

Landkreis. Im vergangenen Jahr wurden durch die Thüringer Aufbaubank im Altenburger Land 8 Vorhaben der gewerblichen Wirtschaft mit einem Investitionsvolumen von 33.246.000,00 € aus dem Förderprogramm Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) mit insgesamt 5.189.005,00 € bezuschusst. Im Rahmen der Investitionen wurden durch die Unternehmen 142 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen. Weiterhin wurden 2009 über das Programm „Thüringen-Invest“ im Land-

kreis 18 Vorhaben mit einem Investitionsvolumen von 1.006.018,43 € durch Zuschüsse von insgesamt 165.298,80 € begleitet. Die geförderten Unternehmen schufen 9 zusätzliche Arbeitsplätze und 4 zusätzliche Ausbildungsplätze.

In der „Einzelbetrieblichen Technologieförderung“ wurden im Landkreis Altenburger Land im vergangenen Jahr 3 Vorhaben mit einem Volumen von 1.381.942,00 € mit insgesamt 751.090,00 € bezuschusst.

Thüringer Aufbaubank

Information zu den Badegewässern im Kreis Altenburger Land

Landkreis. Gewässer, die als Badegewässer ausgewiesen sind, müssen hinsichtlich ihrer Gütekriterien, insbesondere der mikrobiologischen Wasserqualität, bestimmten Anforderungen gerecht werden. Diese Anforderungen sind in der EG-Badegewässerrichtlinie vom 15. Februar 2006 festgeschrieben und werden in die Thüringer Verordnung über die Qualität und Bewirtschaftung der Badegewässer, die im Entwurf vorliegt, übernommen.

Die Einhaltung der Grenzwerte wird durch regelmäßige Untersuchungen überwacht. Mitarbeiter des Fachdienstes Gesundheit des Landratsamtes Altenburger Land entnehmen von Anfang Mai bis Mitte September monatlich Wasserproben an folgenden Badegewässern:

- ◆ See Haselbach
- ◆ See Pahlma
- ◆ See Pröbzdorf
- ◆ Hainbergsee Meuselwitz

Die Badeseen Pahlma, Pröbzdorf, und Meuselwitz sind Bestandteil der Badegewässerliste der Europäischen Union. Die erhobenen Daten dieser

Badeseen werden vom Bundesministerium gesammelt und der EU-Kommission übermittelt. Diese Werte und die weiteren Thüringer Badegewässer können während der Saison vom 15. Mai bis 15. September stets aktuell unter der Internetadresse www.thueringen.de/de/tllv eingesehen werden.

Informationen zu den Grenzwerten, dem Untersuchungsumfang und der Untersuchungsfrequenz erhalten Sie auch telefonisch unter 03447 586-829.

Unter dieser Telefonnummer ist es auch möglich, weitere Fragen zur Wasserqualität zu stellen oder Ihre eigenen Vorschläge, Meinungen und Beschwerden vorzubringen. Dies bezieht sich auch auf die Erstellung, Überprüfung und Aktualisierung der Badegewässerlisten der Europäischen Union. Voraussetzung für die Aufnahme in diese Liste ist bei einer geeigneten Wasserqualität ein Antrag der Gemeinde bzw. des Eigentümers des Gewässers.

*Dr. med. Bernhard Bliher,
Fachdienstleiter Gesundheit*

Polizeirat Andreas Pöhler ist neuer Leiter der Polizeiinspektion Altenburger Land

„Ich bin nun schon 100 Tage im Amt und habe bisher jede Minute genossen“

Altenburg. Im Landschaftssaal des Landratsamtes in Altenburg fand am 14. Januar 2010 die offizielle Amtseinführung des neuen Polizeichefs der Polizeiinspektion (PI) Altenburger Land durch den Direktor der Polizeidirektion (PD) Gera, André Röder, statt.

Seit 1. Oktober 2009 leitet Polizeirat Andreas Pöhler die PI Altenburger Land mit Sitz in der Leipziger Straße in Altenburg und tritt damit die Nachfolge von Michael Zimmermann an, der im Herbst vergangenen Jahres als Leiter in die PI Gera wechselte. Der 35-jährige ist nunmehr der vierte Polizeichef in Altenburg innerhalb von zehn Jahren. Doch gerade diese häufigen Wechsel sah der Direktor der PD Gera, André Röder, als ein gutes Zeichen. Das zeige, dass sich das Altenburger Land durchaus als Sprungbrett für eine Polizeikarriere erwiesen hat. Dennoch hoffe er, dass Andreas Pöhler etwas länger als Chef der PI Altenburger Land arbeiten werde.

Für den Leiter der PD in Gera war Andreas Pöhler ein Wunschkandidat. „Er verfügt über ein hohes Fach- und Sachwissen, ist sehr engagiert, loyal und ideenreich“ mit diesen Eigenschaften beschrieb André Röder den neuen Leiter der PI Altenburger Land während der feierlichen Amtseinführung. Doch seine jetzige Dienststelle ist dem „neuen“ Chef keine Unbekannte, denn bereits während seiner Laufbahnausbildung im gehobenen Dienst in den Jahren 1996 bis 2003 war er als Sachbearbeiter, stellvertretender Dienstgruppenleiter und Dienstgruppenleiter in Altenburg tätig. Anschließend absolvierte er von 2005 bis 2007 an der Hochschule der



André Röder, Direktor der PD Gera (rechts) gratuliert dem neuen Polizeirat Andreas Pöhler.

Deutschen Polizei eine Laufbahnausbildung zum höheren Polizeidienst, bevor er 2007 bis 2009 den Stabsbereich I (Einsatz) in der Polizeidirektion Gera leitete. Doch nicht nur von seiner Arbeit her, kennt er den Landkreis. Seit 2002 wohnt Andreas Pöhler mit seiner Familie in Fockendorf. In ihren Reden betonten sowohl der Leiter der Polizeidirektion als auch Landrat Sieghardt Rydzewski, dass das Altenburger Land und Thüringen sichere Regionen sind. Darüber hinaus stellen Ordnung und Sicherheit in einer Region auch einen wichtigen Standortfaktor dar. Landrat Sieghardt Rydzewski dankte außerdem dem bisherigen Polizeioberrat Michael Zimmermann für das gute Miteinander, die stets kooperative, angenehme und sachbezogene Zusammenarbeit und wünschte ihm in seiner neuen Tä-

tigkeit als Leiter der Polizeiinspektion Gera viel Erfolg. Außerdem würdigte er die seit Jahren gute Zusammenarbeit zwischen Landkreis, Städten, Gemeinden und der Polizeiinspektion Altenburger Land. „Ich bin überzeugt davon, dass dies auch in den kommenden Jahren so funktionieren wird. Wir als Landkreis werden die Arbeit auch weiterhin partnerschaftlich und konstruktiv unterstützen und be-

gleiten“, so der Landrat. Auch Altenburgs Oberbürgermeister, Michael Wolf, der als Vertreter der kommunalen Gemeinschaft sprach, versicherte dem neuen Polizeichef, dass die Städte, Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften im Landkreis weiter vertrauensvoll mit der PI zusammenarbeiten werden. Am Ende der offiziellen Amtseinführung nahm Andreas Pöhler die Gelegenheit wahr und ergriff vor den zahlreichen Gästen selbst das Wort. Er freute sich auf die Zusammenarbeit und dankte seinen Dienstvorgesetzten für das entgegengebrachte Vertrauen. „Ich bin nun schon mehr als 100 Tage im Amt und habe bisher jede Minute genossen. Wenn es nach mir geht, bleibe ich gern ein Stückchen länger im Altenburger Land“, sagte Andreas Pöhler. *SiMa*

Selbsthilfegruppe „Venen- und Lymphgefäße“ will sich 2010 gründen

Altenburg. Zu einer ersten Informationsveranstaltung laden wir alle Betroffenen, Angehörige und Interessierte Bürger mit den Krankheitsbildern Lipödem, Phlebödem (Venen- und Thromboseerkrankungen), Lymphödem und Menschen, die unter Übergewicht leiden, herzlich ein:

Wann: Mittwoch, 17. Februar 2010 von 11:00 bis 14:00 Uhr

Wo: Sanitätshaus Altenburg GmbH, Mittelstraße 10 in 04600 Altenburg.

Circa 4 Millionen Bürger leiden unter dem Krankheitsbild „Lymphödem“ welches sehr oft nach Operationen auftreten kann. Wir haben uns als Landesverband „Lymphselbsthilfe Thüringen e. V.“ das Ziel gestellt, durch

Aufklärung, Fachvorträge, Rat und Hilfe, Info-Veranstaltungen, Gruppengespräche, gemeinsame Projekte, wie den 1. Venen- und Lymphtag 2009, Kochkurse mit Ernährungsberatern, Nähkurse sowie kulturelle und sportliche Angebote den Betroffenen zu helfen und Hilfe anzubieten. Ebenso ist es uns ein Bedürfnis, gemeinsam als Netzwerk mit allen Beteiligten, wie den medizinischen Betrieben, Ärzten, Lymphtherapeuten, Sanitätshäusern, Kliniken und Bildungseinrichtungen für die Patienten/Betroffenen wirksam zu werden, indem auch Weiterbildungen der Lymphtherapeuten, der Ärzte

und dem Fachpersonal aus den Sanitätshäusern angeboten werden. Damit kann die Versorgung durch ein geschlossenes Netzwerk qualitätsgerechter Behandlungen am Patienten vorgenommen werden.

Lymphselbsthilfe Thüringen e. V.

Kontakt:

Gerda Bredehorn, „Lymphselbsthilfe Thüringen e. V.“, Juri-Gagarin-Ring 45/11-10 in 99084 Erfurt
Telefon: 0172 36 490 36
E-Mail: info@lymphselbsthilfe-thueringen.de

Erste Ausstellung 2010 im Landratsamt: „Der Lissabon-Prozess in der Praxis - Beschäftigung in Thüringen“

Altenburg. Der Europaabgeordnete Thüringens, Dr. Dieter-Lebrecht Koch, und der ehrenamtliche Beigeordnete des Landrates, Karsten Schalla eröffneten am 29. Januar im Lichthof des Landratsamtes die erste Ausstellung des Jahres 2010. Gezeigt werden dabei keine Kunstwerke oder Malerei. Die 20 Schautafeln widmen sich dem aktuellen Thema: „Der Lissabon-Prozess in der Praxis Beschäftigung in Thüringen - Ein Tandem kommt in Schwung“.

Auf dem Lissabon-Gipfel im Jahre 2000 haben die Staats- und Regierungschefs der EU eine neue Strategie entwickelt, die darauf abzielt, Europa bis 2010 zu modernisieren. Ziel dieser Strategie war, die Union zum wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum in der Welt zu machen – einem Wirtschaftsraum, der fähig ist, ein dauerhaftes Wirtschaftswachstum mit mehr und besseren Arbeitsplätzen und einem größeren sozialen Zusammenhalt zu erzielen.



Die Wanderausstellung wurde vom Europaabgeordneten Thüringens, Dr. Dieter-Lebrecht Koch, ins Leben gerufen. Ziel dieser Ausstellung ist es, die Reformbemühungen der EU allen thüringer Bürgern zu veranschaulichen, sowie Chancen aufzeigen, die uns im Zeitalter der Globalisierung, des demographischen Wandels und der Ressourcenbegrenztheit gegeben sind.

Im Vordergrund steht dabei die integrative Arbeitswelt, so ist jeweils eine Schautafel den Themen: Senkung der Jugendarbeitslosigkeit, Integration von Menschen mit Behinderungen, Integration älterer Arbeitnehmer, Vereinbarkeit von Beruf und Familie und Integration von Arbeitnehmern aus Drittstaaten gewidmet. **Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes noch bis zum 19. Februar 2010 im Lichthof des Landratsamtes zu sehen.** *SiMa*

Altbewährte und neue Kursangebote: Volkshochschule Altenburger Land startet Frühjahrssemester

Landkreis. In zwei Tagen ist es soweit. Am 8. Februar 2010 startet das neue Frühjahrssemester an der Volkshochschule Altenburger Land. Dieses bietet wieder ein breit gefächertes Angebot. Mehr als 400 Kurse und Veranstaltungen aus den Bereichen Politik-Gesellschaft-Umwelt, Kultur und Gestaltung, Gesundheit, Sprachen, Arbeit und Beruf sowie Grundbildung und Schulabschlüsse stehen zur Auswahl.

Neben altbewährten Angeboten von „A“ wie Abitur bis „Z“ wie Zehn-Finger-Tast schreiben ist die Volkshochschule auch aufgeschlossen für neue Themen wie z. B. „Bauhaus“ oder „Indianische Heilkunde“. Erstmals im Programm und sicherlich spannend sind die Kursangebote im Schulteil Schmölln „Mit Pferden kommunizieren – und selbst profitieren“, „Glück – Eine philosophisch-psychologische Reflexion“, „Zen und Meditation“ oder die „Weltrekordexpedition EIS-KALT – Über den Wolken“.

Aus dem Bereich kreatives Gestalten ist ebenfalls neu im Programm: Impressionismus-Malkurs, Töpferei, Stricken bis zum Anfertigen von Perlen-schmuck oder plastischem Arbeiten mit Holz und anderen Materialien. Auch zwei Kursangebote für das zeitige Frühjahr können gebucht werden: „Wie erstelle ich als Arbeitnehmer meine Steuererklärung“ oder „Wie kann ich meinen Garten unkneipeln und neu planen und gestalten“.

Für die Volkshochschule ist es immer wieder eine Herausforderung, den Lernbedürfnissen der Erwachsenen genau auf die Spur zu kommen. So stellt sich regelmäßig aufs Neue die Frage, welche Wissensbereiche jenseits von Schule, Berufsausbildung oder Studium interessant sind? Denn Ziel der Bildungseinrichtung für Erwachsene ist es, die Nachfrage der Kunden bestmöglich zu befriedigen und gleichzeitig neue Bedürfnisse zu wecken.

Dabei legen die Mitarbeiter seit Jahren hohen Wert auf die inhaltliche Qualität ihrer Kursangebote. Aus diesem Grund wurden jetzt im Rahmen eines laufenden Qualitätstestierungsprozesses die Kursteilnehmer ganz gezielt über die Qualität der Angebote, des Service und der Ausstattung der Volkshochschule Altenburger Land befragt. Dabei hat die Umfrage gezeigt, dass sich die Teilnehmer mit der Qualität der Kursangebote im Altenburger Land sehr zufrieden zeigen.

Zu einem solchen Ergebnis tragen im Wesentlichen fachlich und methodisch gut qualifizierte Kursleiter bei. So wie z. B. der Excel-Kurs an der Volkshochschule, der seit über vier Jahren von Jörg Heinrich geleitet wird. Im Hauptberuf arbeitet er bei der Firma Bluechip in Meuselwitz. Natürlich finden sich auch im neuen Frühjahrssemester wieder zahlreiche Kurse, die besonders im Beruf gefragt sind, wie z. B. Excel, Word,

Computerschreiben oder Buchführung. Zur beruflichen Bildung zählt aber auch anwendungsbereites Sprachwissen. Und das bezieht sich nicht nur auf Business-English – ein Kursangebot, das die Volkshochschule auch gern individuell auf Firmenwünsche verändern kann.

Seit verganginem Jahr kann man seine berufliche Bildung mit finanzieller Unterstützung durch den Staat gefördert bekommen. Voraussetzung für den Erhalt der Bildungsprämie in Höhe von max. 500 Euro ist, dass man erwerbstätig ist und das zu versteuernde Jahreseinkommen 25.600 € (oder 51.200 € bei gemeinsam Veranlagten) nicht übersteigt. Mindestens die Hälfte der Weiterbildungskosten müssen Teilnehmer dann selbst aufbringen, die andere Hälfte wird über einen Prämiegutschein bis zu einer Höhe von max. 500 € abgedeckt. Die Prämiegutscheine für die Bildungsprämie können in ausgewählten Beratungsstellen, darunter auch in den Räumen der Volkshochschule in Altenburg und Schmölln, beantragt werden.

Das neue Programm zum Frühjahrssemester gibt es in den Geschäftsstellen der Volkshochschule, Am Hospitalplatz 6, Altenburg und in der Karl-Liebknecht-Straße 2 – 4, Schmölln sowie im Bürgerservice des Landratsamtes, in der Tourismusinformatio-n in Altenburg sowie in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen des Altenburger Landes. *SiMa*

Die Nacht des Sports - Sportparty 2010

Erstmals findet die Sportparty am **13. März, 19:00 Uhr** in der Meuselwitzer Schnaudertalhalle statt.

Erleben Sie die „Nacht des Sports“ mit den feierlichen Ehrungen der Sportler, Übungsleiter und Mannschaften des Jahres 2009, atemberaubender Artistik, anspruchsvollem Sport, tollen Shows und vielen Gästen - auf Sie wartet ein Programm, das begeistert.

Lassen Sie sich entführen in einen Partyabend voller Überraschungen, Spannungen, erstklassiger Live-Musik und Ästhetik. Tanz im Saal mit Band „advance“ und Disko „SOS“ im Foyer sorgen für ihre eigene Aktivität. Die Party-Lounges laden ein zum Verweilen und Kontakte knüpfen, Sportler zum Anfassen - das offene und freundliche Auftreten, Spaß und Freude prägen diese Nacht des

Sports. Highlights im Showprogramm: Comedy-Artistik-Show; 1. TSC TK Schwarz-Gold Altenburg (Formation, Rock'n Roll) Break Dance, Judo-Slow-Motion-Show; Kunstradfahren, Rhönradturnen, Kinderturnen, Cheerleader des ZFC u. a. m. Seien Sie herzlich willkommen - wir freuen uns auf Sie.

Tickets erhalten Sie über:

- ◆ Bürgerservice Meuselwitz, Neugasse 1/3, Telefon: 03448 2498;
- ◆ Kreissportbund, Beim Goldenen Pflug 1, Altenburg, Telefon: 03447 2537;
- ◆ Stadtinformation Schmölln, Markt 1, Telefon: 034491 7692;
- ◆ Timmie-Ticketshop, Schmöllnsche Str. 25, Altenburg, Telefon: 03447 489208.

Kreissportbund Altenburger Land e. V.

Knochenmarktransplantation zur Gefäßneubildung im Klinikum Altenburger Land gestartet



Altenburg. Als erste Klinik in Thüringen hat im Klinikum Altenburger Land ein interdisziplinäres Team von Ärzten und ausgebildetem Assistenzpersonal eine autologe Knochenmarktransplantation durchgeführt.

Konstant über 30.000 Beinamputationen in Folge von Durchblutungsstörungen werden in Deutschland jährlich durchgeführt. Für die Betroffenen ist das mit katastrophaler Einschränkung der Lebensqualität verbunden. Ursache sind Gefäßverschlüsse auf Grund von Verkalkungsprozessen in den Arterien. Die Gefäßmedizin hat heute verschiedenste Möglichkeiten zur Beseitigung von Gefäßverschlüssen. Mit Medikamenten, vor allem aber mit Operationen über einen Gefäßkatheter oder mit dem Skalpell können die meisten Gefäßverschlüsse repariert werden.

„Wenn trotz alledem die Durchblutung der Beine nicht zu retten ist, müssen neue Lebensadern gefunden werden, um das Schlimmste zu verhindern.“ sagt Dr. Helmut Uhlemann, Leitender Arzt der Klinik für Angiologie (Gefäßmedizin). Weltweit läuft die Forschung auf

dem Gebiet der therapeutischen Gefäßneubildung. Das interdisziplinäre Gefäßzentrum Altenburg beschäftigt sich seit zwei Jahren mit dieser zukunftssträchtigen Neuentwicklung. Nach solider Vorbereitung wurde Ende 2009 die erste autologe Knochenmarktransplantation durchgeführt. Dem Patienten wird eine speziell aus seinem eigenen Knochenmark isolierte Zellfraktion in das durchblutungs-gestörte Gewebe der Beine gespritzt, um dort die Bildung kleiner wertvoller Gefäße anzuregen.

Die autologe Knochenmarktransplantation in spezialisierten Gefäßzentren ist ein hoffnungsvolles Verfahren der regenerativen Medizin, wenn die Möglichkeiten der reparativen Medizin ausgeschöpft sind.

*Christine Helbig,
Öffentlichkeitsarbeit
Klinikum Altenburger Land GmbH*

Geschäftsstelle Altenburg: Aktiv und Gesund

Dieses Trainingsprogramm baut gezielt die Muskulatur auf und erhöht Ausdauer und Leistungsvermögen. Elemente aus der Wirbelsäulengymnastik sind zentrale Kursbestandteile. *Di., 09.02.2010, 16:15 – 17:15 oder 17:30 – 18:30 Uhr, 10 Veranstaltungen, Gerstenberg*

Work-out

Diese Form des Herz-Kreislauf-Trainings zielt auf eine Steigerung der Kondition. *Di., 09.02.2010, 18:00 – 19:00 Uhr, 15 Kurstage, Altenburg*

Englisch für Anfänger

Mo., 15.02.2010, 18:00 – 20:15 Uhr, 14 Kurstage, 42 Ustd., Altenburg

Englisch für Anfänger - Seniorenkurs

Do., 09.02.2010, 09:30 – 11:00 Uhr, 15 Kurstage, 30 Ustd., Altenburg; Do., 11.02.2010, 10:15 – 11:45 Uhr, 15 Kurstage, 30 Ustd., Altenburg

Englisch Auffrischerkurs

Di, 16.02.2010, 18:00 – 20:15 Uhr, 14 Kurstage, 42 Ustd., Altenburg

Mit Feder, Stift und Pinsel

Der Kurs bietet ein ausgewogenes Verhältnis von praktischer Arbeit und Vermittlung theoretischer Grundlagen von Malerei und Grafik, wobei die Teilnehmer Themen und Technik selbst wählen können. *Mi., 10.02.2010 17:15 – 19:30 Uhr, 8 Kurstage, 24 Ustd., Altenburg*

Qigong für Einsteiger

Fr., 19.02.2010, 17:30 – 19:00 Uhr, 10 Abende, 20 Ustd., Altenburg

Computer-Einsteigerkurs für Senioren

Mo., 22.02.2010, 15:30 – 17:45 Uhr, 24 Ustd., 8 Kurstage, Altenburg

Computerschreiben (10-Finger-Tast schreiben)

Mo. und Mi., 17:30 – 20:00 Uhr, Beginn: 22.02.2010, 10 Veranstaltungen, 30 Ustd., Altenburg

Buchführung am PC mit der LEXWARE-Software „financial office“

Modul 1 - Lexware Buchhaltung
Mo., 22.02.2010, 17:00 – 20:00 Uhr, 5 Abende, 20 Ustd., Altenburg

Computer-Einsteigerkurs

Di., 23.02.2010, 18:00 – 20:15 Uhr, 27 Ustd., 9 Veranstaltungen, Altenburg; Mo., 01.03.2010, 17:00 – 19:15 Uhr, 27 Ustd., 9 Veranstaltungen, Altenburg

Line-Dance für Anfänger – Altenburg

So., 28.02.2010, 14:00 – 15:00 Uhr, 10 Veranstaltungen, Altenburg

Kreatives Schreiben

In diesem Kurs mit Workshop-Charakter geht es neben theoretischen Grundlagen v. a. um Ihre erste Schreibwerkstatt mit Übungen zur Schreibregung und der eigentlichen Schreibarbeit. *Mi., 03.03.2010, 17:30 – 19:00 Uhr, 10 Veranstaltungen, 20 Ustd., Altenburg*

Geschäftsstelle Schmölln:

Das Schmöllner Handwerk im Mittelalter

Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Heimat- und Verschönerungsverein Schmölln e. V. *Di., 09.02.2010, 18:00 – 19:30 Uhr, Schmölln, Reussischer Hof, Referent: Bernd Schneider, Ortschronist*

Farb- und Typberatung

Dieses 3-teilige Persönlichkeitsseminar beinhaltet die Farbanalyse für alle Teilnehmer. Das Make up wird auf die Farbtypen abgestimmt und Sie lernen, sich selbst professioneller zu schminken. Die letzte Veranstaltung umfasst eine Beratung zur typgerechten Brille, Frisur und Haarfarbe. *Di., 23.02./02.03./09.03.2010, 18:00 – 21:00 Uhr, 3 Abende, 12 Ustd., VHS Schmölln,*

Literarische Impressionen – monatliches Gespräch über Bücher und ihre Autoren

Zu Gast ist der Autor Günther Rehbein. Er liest aus seinem Roman „Gulub und Genossen“. *Mi., 24.02., 21.04., 19.05.2010, 19:00 – 20:30 Uhr, Schmölln, Stadtbibliothek Markt*

Verhandeln, diskutieren, argumentieren - Kommunikationstraining und Gesprächsführung

Di., 16.02.2010, 17:30 – 20:30 Uhr, 5

Veranst., 20 Ustd., VHS Schmölln,

Der Weg des Yoga

Das Seminar bietet einen Einstieg in die Theorie des Yoga, erläutert die 6 Yoga-Wege und bietet Ansätze, Yoga in den Alltag zu integrieren. *Mi. 10.02./17.02./24.02.2010, 19:00 – 20:30 Uhr, 3 Veranst., 6 Ustd., VHS Schmölln*

Weingenuß – im Reich der Sinne

In diesem Kurs lernen Sie, Wein nach Farbe, Bouquet, Geschmack und Körper zu beurteilen. Dabei geht es weniger um akademisches Wissen denn um das bewusste Genießen. Das erproben Sie dann auch gleich an diesem Abend in der Praxis. *Do., 25.02.2010, 19:00 – 21:15 Uhr, 3 Ustd., VHS Schmölln*

Computer-Einsteigerkurs für Senioren

Für das Erlernen der Grundlagen am PC ist niemand zu alt. In diesem Kurs können Sie in aller Ruhe etwas über die moderne Computertechnik lernen und auch am Gerät ausprobieren. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Das Lern- und Arbeitstempo ist den Bedürfnissen älterer Teilnehmer angepasst. *Do., 18.02.2010, 15:00 – 17:15 Uhr, VHS Schmölln*

Grundkurs Digitale Fotografie mit Kompaktkameras

Do., 18.02.2010, 18:30 – 20:00 Uhr, 6 Veranst., 12 Ustd., VHS Schmölln

Existenzgründerseminar

Gründerplan, Recht, Steuern und Buchführung, Kreditsicherheiten, Möglichkeiten der Unternehmensgründung, Fördermittel, Unternehmensführung, Versicherungen, Businessplan, Marketingkonzeption. *Mo., 22.02. bis 24.02.2010, jeweils 8:00 – 16:00 Uhr, 24 Ustd. VHS Schmölln*

Geschäftsstelle Altenburg

Telefon: 03447 507928

Geschäftsstelle Schmölln

Telefon: 034491 27589

www.vhs-altenburg.de

Studio Bildende Kunst im Lindenau-Museum startet interessante Kurse

Altenburg. Im Februar beginnt ein neuer „Grundlagenkurs“. In 3 Abschnitten (3 Halbjahren) werden

Grundlagen der künstlerischen Gestaltung

vermittelt. Der Kurs richtet sich an Jugendliche ab 15 Jahren, Schüler, junge Erwachsene in Ausbildung oder in Vorbereitungszeiten wie z. B. einem Sozialen Jahr. Die Abschnitte „Schwarz-Weiß“, „Farbe“, „Typografie und Druckgrafik“ können auch einzeln belegt werden. **Am Mittwoch, 10. Februar, 18:00 Uhr,** werden Prof. Peter Schnürpel und Ulrike Weißgerber den Kurs vorstellen. Alle, die an einer Kurs-teilnahme interessiert sind und mehr erfahren wollen, sind dazu herzlich ins Studio eingeladen.

Neuer Keramik-Workshop „Montagetechnik“

Gefäßgestaltung in Montagetechnik und Gestalten mit farbigem Ton.

Ein 4-Tage-Workshop für Einsteiger und Profis ab 16 Jahren, für Schüler und Erwachsene, die einen

Einstieg in eine künstlerische Freizeitbetätigung suchen, Fähigkeiten auffrischen möchten oder künstlerische Techniken ausprobieren wollen. Es werden Gefäße aus Tonplatten zusammenmontiert/gesetzt, vorher werden farbige Tone in die Tonplatten eingebracht, die in die Gestaltung der Gefäße einbezogen werden.

Leitung: Carla Pinkert (Keramikerin, Altenburg)

Termin: Donnerstag, 14-tägig, jeweils 18:30 bis 21:00 Uhr im Keramikeller,

Beginn: 11. Februar. Teilnehmerbeitrag: 50,00 € (Für Schüler und Teilnehmer in Ausbildung gelten ermäßigte Beiträge.)

Kontakt:

Information und Anmeldung:

Lindenau-Museum Altenburg

Studio Bildende Kunst

Telefon: 03447 895547

E-Mail: studio@lindenau-museum.de

www.lindenau-museum.de

Veranstaltungskalender

für das Altenburger Land

Dies ist ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender des Landkreises. Das komplette Programm finden Sie unter: www.altenburgerland.de

06. Februar 2010

◆ **19:30 Uhr:** "Liebe und Leid" - Andreas Schirneck, Hommage an Klaus Renft, Garbisdorf, Quellenhof

◆ **20:00 Uhr:** Am Besten nichts Neues - Kabarett Nörgelsäcke, Gößnitz

07. Februar 2010

◆ **08:00 Uhr:** Fußballturnier des Weißbacher SV 1951, Schmölln, Ostthüringenhalle

◆ **09:00 Uhr:** Vogel- und Kleintiermarkt, Ziergeflügel-, Exoten- und Kanarienverein Altenburg, Altenburg, Firma Treppentunk, Feldstraße

◆ **11:00 Uhr:** Mit Gunst Gesellen für die Kunst (bis 03.10.10), Altenburger Kunsthütte 1919-1933, Schloss- und Spielkartenmuseum, Altenburg

◆ **14:00 Uhr:** "Die Kretschmannsche Uhrensammlung im Altenburger Schloss", Schloss- und Spielkartenmuseum, Altenburg

◆ **15:00 Uhr:** Holde Narren reiset an, als Burgfräulein und Rittersmann, Kinderfasching des Karnevalsclub Frohnsdorf, Gasthof

◆ **20:00 Uhr:** Herricht und Preil... - Kabarett Kiebitzensteiner, Mit Micha Kost, Klaus Bange und Albrecht Wiegner, Gößnitz, Kabarett Nörgelsäcke

08. Februar 2010

◆ **19:00 Uhr:** "Goethe und die Kinder", Referent: Peter Friedrich, Altenburg, Lindenau-Museum

11. Februar 2010

◆ **17:30 Uhr:** Geschichte der Wismut (Teil II) mit Enrico Frank, Altenburg-Nord, Albert-Levy-Straße 59 a

13. Februar 2010

◆ **08:00 Uhr:** 2. Damen-Volleyballturnier, Prost Schmölln e. V. lädt ein, Schmölln, Ostthüringenhalle

◆ **18:30 Uhr:** Fasching, "Wilchwitz sucht das Supertalent", Feuerwehrverein Wilchwitz, Vereinshaus

◆ **19:30 Uhr:** fundusMARIONET-

TENDresden, Referent: Dr. Olaf Bernstengel, Engertsdorf, Karl-Marx-Straße 3 a

◆ **19:53 Uhr:** Jazzfasching zum 30sten, Ein einmaliges Erlebnis zum 30. Geburtstag des Jazzklubs Altenburg, Priems Weindpot

◆ **20:00 Uhr:** Buchlesung Wladimir Kammer im Logenhaus Altenburg, Johannisgraben 12

◆ **20:00 Uhr:** Holde Narren reiset an, als Burgfräulein und Rittersmann, Midlife-Faschingstanz mit Serviceband, Karnevalsclub Frohnsdorf, Gasthof

14. Februar 2010

◆ **10:00 Uhr:** Naturkunde für Kinder, "Buntes Treiben - Vögel am Futterhäuschen", Mauritium Altenburg

◆ **11:00 und 15:00 Uhr:** „Schneewittchen und die 7 Zwerge“ - Marionettenspiel, Engertsdorf, Karl-Marx-Straße 3 a

◆ **14:00 Uhr:** "Endlich ist es nun soweit, auf ins Schloss zur Faschingszeit", Familiennachmittag, Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg

◆ **15:00 Uhr:** Holde Narren reiset an, als Burgfräulein und Rittersmann, Seniorenfasching mit Disco, Karnevalsclub, Frohnsdorf, Gasthof

◆ **16:00 Uhr:** Der Zauberer von Oz, Jugendkunstschule Altenburger Land, Altenburg, Johannisgraben 3 a

19:00 Uhr

Tafelspitzen: Lach dich satt, Mit den Kichererbsen Bettina Prokert und Markus Tanger, Gößnitz, Kabarett Nörgelsäcke

16. Februar 2010

◆ **18:00 Uhr:** "Landschaftsimpressionen" - Hans Friedrich (bis 01.04.10), Kulturbund, Galerie Ebertstraße 9, Altenburg

18. Februar 2010

◆ **14:00 Uhr:** Leichtathletik-Hallensportfest, Schmölln, Ostthüringenhalle

◆ **17:30 Uhr:** "Die Wüste Sinai" von Lukas und Franziska Schöps, Altenburg-Nord, Albert-Levy-Str. 59 a

19. Februar 2010

◆ **19:30 Uhr:** "Neu und wieder entdeckte Tiere im Wasser und im Urwald", Referent: Andreas Seidel, Altenburg, Gaststätte "Zur Schweiz", Paditzer Straße 38

◆ **20:00 Uhr:** Landfilm präsentiert, "Willkommen bei den Sch'tis" Garbisdorf, Quellenhof

20. Februar 2010

◆ **11:00 Uhr:** Faustballturnier des SV Schmölln, Einladungsturnier, Schmölln, Ostthüringenhalle

◆ **20:00 Uhr:** Gammel, Zirkel, Ährenkranz, Ost-Allergie-Abend, Gößnitz, Kabarett Nörgelsäcke

21. Februar 2010

◆ **14:00 Uhr:** "Die Porzellansammlung des Bernhard August von Lindenau im Altenburger Schloss", Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg

23. Februar 2010

◆ **17:00 Uhr:** Biologisches Kolloquium, Prof. Dr. Arnold Müller: "Die Latdorf-Fauna - ein letzter Hauch von Südsee in Mitteldeutschland", Mauritium Altenburg,

24. Februar 2010

◆ **14:00 Uhr:** Seht, welch kostbares Erbe! - Bedrohte Denkmale in Deutschland, Fotoausstellung, Landratsamt, Lindenaustraße 9, Altenburg

◆ **19:00 Uhr:** Vorträge im Schloss, "Ein bislang nicht bezeugter Aufenthalt Friedrich Barbarossas in Altenburg", Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg,

25. Februar 2010

◆ **17:30 Uhr:** Rückenschmerzen - wenn Tabletten nicht helfen! Frau Dr. Bojahr, Altenburg-Nord, Albert-Levy-Straße 59 a

26. Februar 2010

◆ **12:00 Uhr:** 16. Regionalmesse "Jugend forscht", Präsentation der Forschungsergebnisse, Rositz, Kulturhaus

Hinweis: Das komplette Angebot der Theater & Philharmonie Thüringen GmbH finden Sie unter www.tpthueringen.de.

Stand: 26. Januar 2010

Werbung

Einladung zur Mitgliederversammlung des ASB Schmölln

Schmöln. Am **12. März 2010 um 17:00 Uhr** findet die Mitgliederversammlung des Arbeiter-Samariter-Bundes, KV Altenburg/Schmöln e. V. im Kultursaal der Fa. Diebeg, Fr.-Naumann-Str. 04, in Schmölln statt.

Alle Mitglieder des Kreisverbandes sind dazu recht herzlich eingeladen. Mitzubringen ist der Mitgliedsausweis.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellen der Tagesordnung
3. Wahl der Versammlungsleitung
4. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
5. Geschäftsbericht des Vorstandes
6. Bericht der Kontrollkommission
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen
 - a) des KV – Vorstandes
 - b) des KV – Jugendleiters

- c) der Kontrollkommission
- d) der Delegierten zur Landeskonferenz
9. Allgemeines
10. Verabschiedung

Ergänzende Anträge oder Anregungen bitten wir fristgemäß beim Vorstand einzureichen.

*Der Vorstand, ASB, KV
Altenburg/Schmöln e. V.*

Der Fachdienst Umwelt und Jagd/ Fischerei informiert

Im Zeitraum vom **03. März bis 05. März 2010** sowie vom **29. März bis 02. April 2010** ist an den Sprechtagen die Mitarbeiterin der unteren Jagdbehörde nicht erreichbar. Eine Verlängerung von Jagdscheinen ist deshalb an diesen Tagen leider nicht möglich. Die Jäger werden gebeten, Termine unter der Telefonnummer 03447 586-471 auch außerhalb der Sprechzeiten zu vereinbaren.

*Birgit Seiler, Fachdienst Umwelt
und Jagd/Fischerei*

Werbung

Werbung Media Markt

Naturkunde für Kinder im Mauritianum „Buntes Treiben - Vögel am Futterhäuschen“



Altenburg. Am 14. Februar 2010 findet wieder eine Veranstaltung der beliebten Reihe Naturkunde für Kinder mit dem Thema „Buntes Treiben – Vögel am Futterhäuschen“ statt.

Diesmal dreht sich alles um einheimische Vogelarten, deren typische Erkennungsmerkmale und ihre speziellen Lebensansprüche. Außerdem

wird geklärt, welcher Schnabel zu welcher Nahrung passt und wie man Vögel im Winter füttert. Wer Lust am Entdecken und Basteln hat, ist recht herzlich eingeladen. **Die Veranstaltung beginnt um 10:00 Uhr.**

*Text und Foto: Cordula Winter,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Mauritianum Altenburg*

Sprechtage von GfAW, IHK und Thüringer Aufbaubank

Altenburg. Der nächste gemeinsame Sprechtag der Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung (GfAW), der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera (IHK) und Thüringer Aufbaubank (TAB) findet am **Mittwoch, 10. Februar 2010**, wie folgt statt:

GfAW 09:00 bis 15:00 Uhr
IHK 09:00 bis 15:00 Uhr
TAB 09:00 bis 12:00 Uhr
Ort: Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, Ratssaal. Um **telefonische Voranmeldung** wird unter Telefon 03447 586-278 im Fachdienst Wirtschafts- und Tourismusförderung gebeten.



Ausbildungs-Portal
Bewerben Sie sich jetzt für den Ausbildungsbeginn am 1. August 2010 in Göbnitz

Auszubildende/r Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r gesucht

Eine im Altenburger Land ansässige Zahnarztpraxis bietet Auszubildenden w/m die beste Voraussetzung für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben.

Das Unternehmen bietet: Eine fundierte dreijährige Ausbildung in der Fachrichtung Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r. Die Praxis bietet im Vorfeld ein Praktikum für Bewerber/-innen an.

Voraussetzungen für eine Bewerbung:

- ◆ guter Realschulabschluss oder Abitur
- ◆ gute Deutsch- und Mathematikkenntnisse
- ◆ Sie sollten in allen Fächern über einen guten Notendurchschnitt verfügen

Darüber hinaus sind folgende Fähigkeiten besonders wichtig:

- ◆ Einsatzfreude, aktives Mitdenken
- ◆ Flexibilität und Belastbarkeit
- ◆ Zuverlässigkeit
- ◆ Einfühlungsvermögen
- ◆ Teamfähigkeit
- ◆ hohe Sozialkompetenz

Ausbildungszeit: 3 Jahre

Schule: in Gera

Praxis: in Göbnitz

Arbeitszeit: Vollzeit

Die praktische Ausbildung erfolgt in der Zahnarztpraxis in Göbnitz, der Berufsschulstandort ist Gera und die Berufsschule wird im Blockunterricht durchgeführt.

Ihre Aufgaben:

Sie vereinbaren und verwalten Termine, begrüßen Patienten und nehmen deren Daten auf. Im Behandlungszimmer bereiten Sie Instrumente und Materialien vor, assistieren bei Untersuchungen und Behandlungen. Auf Anweisung des Zahnarztes oder der Zahnärztin rühren Sie Füllungen oder Abdruckmasse für Gebissabdrücke an und fertigen Röntgenaufnahmen.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Begleitschreiben, Lebenslauf, Bild und die letzten zwei Zeugnisse) unter dem Stichwort Ausbildungs-Portal unter Angabe der **Chiffre Nr. 03/10** (unbedingt erforderlich für die korrekte Weiterleitung) an das Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst 11, Wirtschafts- und Tourismusförderung, Postfach 1165, 04581 Altenburg, Telefon: 03447 586-268.

Landkreis erneut erfolgreich auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin



Viele Politiker, Unternehmer, Bürgermeister und Vorsitzende von Verwaltungsgemeinschaften aus dem Altenburger Land waren der Einladung des Landrates Sieghardt Rydzewski (links im Bild) zum Thüringer Abend auf der Grünen Woche gefolgt.

Berlin. Vom 15. - 24. Januar 2010 fand in Berlin die 75. Internationale Grüne Woche statt. Bei der weltgrößten Verbrauchermesse für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau hat sich das Altenburger Land zum dritten Mal in Folge gemeinsam mit den Landkreisen Saalfeld-Rudolstadt, Weimarer Land und Greiz präsentiert. 20 Unternehmen aus sechs Landkreisen Thüringens präsentierten in Halle 22 a unter dem Logo: „Hier ist Thüringen“ landesspezifische Produkte. Besucher konnten neben der bekannten Thüringer Rostbratwurst u. a. Original Thüringer Klöße, Käsespezialitäten, Bier und Spirituosen verkosten, alte Porzellankunst bewundern oder einem Töpfer über die Schultern schauen.

Für gute Stimmung sorgte der Thüringer Abend am 19. Januar 2010, zudem seit 2008 die Landräte der vier Landkreise Altenburger Land, Saalfeld-Rudolstadt, Weimarer Land und Greiz alljährlich nach Berlin einladen. Im Beisein von Landrätin Martina Schweinsburg (Greiz), Landrätin Marion Philipp (Saalfeld-Rudolstadt), Landrat Hans-Helmut Münchberg (Weimarer Land) und Landrat Sieghardt Rydzewski (Altenburger Land) fanden rund 200 Thüringer Vertreter aus Politik und Wirtschaft den Weg nach Berlin. Ziel des Abends war es, bei Thüringer Köstlichkeiten mit-

einander ins Gespräch zu kommen, die Präsentationen der ausstellenden Unternehmen und Institutionen zu besuchen und die gemeinsamen Messestände in Augenschein zu nehmen.

Insgesamt war Thüringen in drei verschiedenen Messehallen auf der Grünen Woche vertreten. „Es bleibt unser Ziel in den nächsten Jahren, möglichst alle Thüringer Angebote in einer Halle zu präsentieren, denn so können wir noch besser die Besucher von der Einzigartigkeit unseres Landes mit seinen ausgezeichneten Produkten überzeugen“, sagte Landrat Sieghardt Rydzewski. Doch gute Zeichen sind dabei schon aus Erfurt zu hören. Thüringens Ministerpräsidentin hat bereits in diesem Jahr angekündigt, in Zukunft eine ganze Halle für den



Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht und Thüringens Landwirtschaftsminister Jürgen Reinholz nutzten ihren Rundgang über die Grüne Woche um das Bierzapfen am Stand der Altenburger Brauerei auszuprobieren.

Freistaat Thüringen in Berlin haben zu wollen. „Wenn wir dafür die Impulsgeber waren, dann hat sich das alles wieder mal gelohnt“, sagte Landrat Sieghardt Rydzewski anlässlich des Thüringer Abends.

Das Altenburger Land ist bereits seit 2004 auf der Grünen Woche. Von den Unternehmen aus dem Landkreis haben in diesem Jahr die Käseerei Altenburger Land und die Altenburger Brauerei mit ihren Spezialitäten geworben. Außerdem gab es einen Informationsstand des Fremdenverkehrsverbandes gemeinsam mit der Altenburger Tourismusinformation. Dabei wurde u. a. das diesjährige Jubiläum 555 Jahre Altenburger Prinzenraub auf der weltgrößten Verbrauchermesse beworben. Für einen besonderen Anziehungspunkt bei den Besuchern sorgt zudem das täglich ab Mittag stattfindende Musikprogramm. Der Gemeinschaftsstand der Landkreise auf der Grünen Woche wird seit Jahren durch das in Starkenberg ansässige Dienstleistungsunternehmen Rechenberg organisiert.



Eine Kostprobe bot sich den Thüringer Spitzenpolitikern am Stand der Altenburger Käseerei.

Fotos: Isa Rechenberg

SiMa